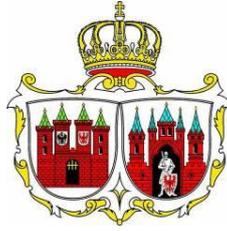


Stadtarchiv Brandenburg an der Havel



Findbuch

Familie Kaiser-Reka

(NL-Reka)

2020

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	III
01. Werke.....	1
02. Korrespondenzen	2
02.01. Paul Kaiser-Reka.....	2
02.02. Berol Kaiser-Reka	4
03. Lebensdokumente.....	5
03.01. Biographisches	5
03.02. Paul Kaiser-Reka als Musiker und Artist.....	8
03.03. Paul Kaiser-Reka als Musikinstrumentensammler.....	16
03.04. Berol Kaiser-Reka als Filmvorführer und Verkäufer.....	17
03.05. Berol Kaiser-Reka als Artist, Musikinstrumentensammler und -vorführer.....	18
03.06. Bilder	25
04. Sammlungen.....	26
04.01. Bücher und andere Druckwerke	26
04.02. Zeitungsartikel.....	28

Vorwort

Zur Biographie der Personen:

Paul Kaiser wurde am 13. Juli 1881 als Sohn des Produktionsarbeiters Eduard Kaiser und der Heimarbeiterin Henriette-Friedericke Kaiser in Brandenburg an der Havel geboren. Schon als Kind entdeckte er sein Talent für die Musik, so dass er schon mit 7 Jahren das erste Mal in einem Orchester mitwirkte. Seiner musikalischen Veranlagung folgend, begann er 1896 eine Musikantenlehre in der Musikkapelle in Ketzin, welche er am 30. September 1900 erfolgreich abschloss. Anschließend trat er dem 1. Grenadier-Regiment in Königsberg bei, in dessen ansässigem Musikcorps er unter der Direktion des berühmten Kapellmeisters August Albrecht Sabac El Cher stand. Am 1. Oktober 1903 wechselte er zum 23. Infanterieregiment nach Neiße, wo er seine musikalischen Fertigkeiten weiter ausbaute und sich schließlich dazu entschied, am 30. September 1905 das Militär zu verlassen und eine artistische Laufbahn einzuschlagen. In den nächsten Jahren arbeitete er in verschiedenen Ensembles und Orchestern, bis er 1909 ein Inserat der Dirigentin Ludmilla Gericke wahrnahm und sich für eine Tournee durch Afrika verpflichtete. Als diese Tournee frühzeitig scheiterte, gründete er mit einigen der anderen Orchestermitgliedern eine kleine Kapelle und reiste durch Afrika. Auf dieser Reise entwickelte er eine Bühnenummer, in der er als Solist auf einer Vielzahl von Instrumenten spielte. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland baute er diese Instrumentalnummer erfolgreich weiter aus, so dass sie seinen artistischen Erfolg begründete und fortan zu seinem Markenzeichen wurde. Bei einem seiner Engagements im Jahr 1912 lernte er Margarete Bolling kennen, eine junge Artistin, die unter dem Namen "Rolly-Polly" als Verwandlungssoubrette auftrat. Die beiden wurden ein Paar und traten ihre Engagements ab diesem Zeitpunkt nur noch gemeinsam an. Anfang April 1913 siedelten die Kaisers nach England über und bezogen eine Wohnung in London, wo Paul eine Werkstatt für Instrumente einrichtete, die er neben seinen Engagements betrieb. Durch den Ausbruch des ersten Weltkrieges im Jahr 1914 kam Paul 1915 in zivile Internierung, während Margarete Kaiser alleine nach Deutschland zurückreisen musste. Den restlichen Krieg verbrachte Paul Kaiser in den Internierungslagern Handforth und Knockaloe, wo er sich weiterhin musikalisch und artistisch betätigte. Margarete Kaiser war während dieser Zeit bei ihren Stiefeltern in Brandenburg an der Havel untergekommen, wo sie in der Stadtverwaltung und als Kassiererin im Theater arbeitete. Nachdem Paul Kaiser aus der Kriegsgefangenschaft zurückkehrte, bezogen die beiden gemeinsam eine Wohnung in Brandenburg an der Havel, in der Paul Kaiser ebenfalls eine Werkstatt für Instrumente einrichtete. Da man mit dem Namen "Kaiser" nach dem Krieg nur auf wenig Gegenliebe stieß, legte sich Paul Kaiser das Pseudonym "Reka" zu, unter dem er künftig immer auftrat. Neben seiner Werkstatt und seinen Auftritten begann Paul Kaiser-Reka in den folgenden Jahren mit dem Sammeln von Musikinstrumenten. Nach 17 Ehejahren bekam das Ehepaar Kaiser-Reka 1929 schließlich einen Sohn, dem sie den Namen Berol gaben. Paul Kaiser-Reka verließ 1937 seine Sammlung historischer Instrumente an die Stadt Bonn, wobei es jedoch zu Unstimmigkeiten und Problemen bei der Unterbringung und Ausstellung der Sammlung kam. Deshalb wurde die Instrumentensammlung 1942 an das Haus der Rheinischen Heimat in Köln verkauft. Paul Kaiser-Reka begann erneut mit der Anlegung einer Instrumentensammlung. Im Jahr 1945 wurde er von den sowjetischen Besatzern dazu verpflichtet, alle in Brandenburg befindlichen Musiker zu erfassen, um die Aufstellung eines Stadtorchesters zu ermöglichen. Im Anschluss an diese Aufgabe half er auch einige Zeit bei der Organisation des Theaters, nach einigen Differenzen mit der Stadt und der Orchesterleitung beendete er jedoch diese Tätigkeit.

Berol Kaiser hatte währenddessen seine Schulbildung beendet und 1944 eine Musikerlehre in Staßfurt begonnen, die er jedoch nach Kriegsende aus persönlichen Gründen abbrach. Im Jahr 1946 begann er dann eine Tätigkeit als Filmvorführer, die er erst 1963 beendete, als bei ihm eine Sehstörung diagnostiziert wurde. Während dieser Zeit betätigte er sich nebenbei als Musiker und Artist und heiratete außerdem die Kaufmannstochter Ingeborg Macco, die ihm am 3. Juli 1955 einen Sohn gebar, welchen sie Rupert Kaiser nannten.

Paul Kaiser-Reka verkaufte 1960 seine zweite Instrumentensammlung in Teilen an die Stadt Brandenburg an der Havel, um mit dem Erlös den gemeinsamen Lebensabend mit seiner Frau angenehmer zu gestalten. Da die Stadt aber nicht die nötigen Mittel aufbringen konnte, um die gesamte Sammlung

zu erwerben, wurde die Instrumentensammlung schließlich als Ganzes an die Stadt Leipzig verkauft. Drei Jahre später, am 22. August 1963, verstarb Paul Kaiser-Reka im Alter von 82 Jahren. Nach dem Tode seines Vaters nahm Berol Kaiser, mit der Erlaubnis seiner Mutter, den Künstlernamen seines Vaters an.

Nachdem er seine Tätigkeit als Filmvorführer beendet hatte, erhielt Berol Kaiser 1963 eine Anstellung als Verwalter im "Clubhaus des Handels" in Brandenburg an der Havel. Bereits im Jahr 1964 wurde er jedoch Leiter der Musikwarenverkaufsstelle der HO. Während dieser Zeit begann er auch mit dem Sammeln von Musikinstrumenten und entwickelte die Idee, seine Instrumente öffentlich auszustellen und den Besuchern vorzuspielen. Diese Idee konnte er bereits am 4. Juli 1967 in einem ehemaligen Schreibwarengeschäft am Steintorturm in Brandenburg an der Havel in die Tat umsetzen. Wenige Tage später, am 25. Juli 1967 wurde die Ehe zwischen Berol Kaiser und Ingeborg Macco aufgrund gemeinsamer Unstimmigkeiten geschieden.

Da die Instrumentensammlung von Berol Kaiser-Reka zwar fachlich angesehen war, aber in Brandenburg an der Havel nur wenig Publikum fand, konnte die Sammlung im Jahr 1970 mit Hilfe des Bezirkstagsabgeordneten Heinz Kempfer und eines Gutachtens von Prof. Dr. Richard Petzoldt, dem Leiter des Musikinstrumentenmuseums der Karl-Marx-Universität Leipzig, erfolgreich in das Neue Palais in Potsdam umgesiedelt werden.

Am 15. Februar 1969 fand die Hochzeit zwischen Berol Kaiser-Reka und Helga Zimmer statt. Letztere war Kreissekretärin der Volkssolidarität, die Berol Kaiser-Reka bei einer seiner Darbietungen kennengelernt hatte.

Wenige Jahre später, am 12. Januar 1973, verstarb Margarete Kaiser-Reka im Alter von 82 Jahren. Trotz des regen Besucherflusses in Potsdam und aufgrund vieler Versprechungen, entschloss sich Berol Kaiser-Reka im Jahr 1974 dazu, erneut mit seiner Sammlung umzuziehen, diesmal nach Frankfurt (Oder), wo er als Leiter der Reka-Sammlung angestellt wurde. Am 2. Dezember 1975 musste er seine Sammlung an die Stadt Frankfurt (Oder) verkaufen. Im Frühjahr 1980 folgte die Scheidung von Helga Zimmer, die für Berol Kaiser-Reka finanziell ungünstige Folgen hatte. Aufgrund diverser Unstimmigkeiten im Museum gab er im selben Jahr seine Leitungsposition im Museum auf und absolvierte seine Vorführungen fortan nur noch auf Honorarbasis.

Am 11. November 1985 heiratete Berol Kaiser-Reka die Chorsängerin Hannelore Tegler. Nachdem die Spannungen mit der Stadt Frankfurt (Oder) immer größer wurden und die Sammlung immer stärkeren Sparmaßnahmen zum Opfer fiel, wurde Berol Kaiser-Reka schließlich am 30. September 1994 von seiner Arbeit mit der Sammlung entbunden und in Frührente geschickt.

Ab diesem Zeitpunkt widmete er sich verstärkt der Artistik und beschäftigte sich sowohl mit der Biographie der Familie Kaiser-Reka als auch mit der Einrichtung einer Abteilung im Artisten-Museum in Klosterfelde, die Paul Kaiser-Reka gewidmet wurde. Im Jahr 2006 beendete Berol Kaiser-Reka schließlich mit zwei Abschiedsvorstellungen seine artistische Karriere.

Zum Bestand:

Am 13. März 2006 wurde dem Stadtarchiv Brandenburg an der Havel der Nachlass der Familie Kaiser-Reka durch Berol Kaiser-Reka zum Kauf angeboten. Dieses Angebot nahm das Stadtarchiv an, so dass der Nachlass am 19. Februar 2007 vom Archiv übernommen wurde.

Der Nachlass bestand aus einer einfachen Holzkiste mit einem Einsatz und 15 Aktenordnern, in denen sich neben Korrespondenzen, Verträgen und Personalien auch Zeitungsartikel und verschiedene Druckwerke und Fotografien befanden. Ein Ordner enthielt außerdem Dokumente aus der Gründerzeit des Brandenburger Stadtorchesters, bei der Paul Kaiser-Reka eine aktive Rolle gespielt hatte. Im Einsatz der Kiste waren verschiedene Fotoalben und Stammbücher untergebracht, zusammen mit persönlichen Aufzeichnungen von Paul Kaiser-Reka und einigen Druckwerken unterschiedlicher Natur.

Zusätzlich zu diesen Dokumenten wurden bei zwei Treffen mit Herrn Kaiser-Reka im März 2010 einige weitere Dokumente an das Archiv übergeben. Dies waren Dokumente aus aktuellerer Entstehungszeit, die sich ausschließlich mit der Person Berol Kaiser-Reka beschäftigen. Besonders erwäh-

nenswert sind dabei die Dokumente über die 2. Instrumentensammlung von Berol Kaiser-Reka, da dieses Themengebiet in den vorherig erschlossenen Archivalien noch keine Erwähnung fand.

Da durch einen früheren Bearbeiter bereits eine Neuordnung an einem Teil des Bestandes durchgeführt, und die ursprüngliche Bestandsordnung als unzureichend erachtet wurde, wurde der Nachlass einer weiteren Neuordnung unterzogen. Diese Neuordnung richtete sich nicht nach der vorherigen Bearbeitung, welche weitestgehend unvollständig war und nicht vollständig nachvollzogen werden konnte. Stattdessen wurden die Regeln zur Erschließung von Autographen und Nachlässen als Vorbild genommen. Dementsprechend wurden alle Archivalien in die Kategorien "Werke", "Korrespondenzen", "Lebensdokumente" und "Sammlung" aufgeteilt. Um verschiedene Archivaliengruppen besser voneinander unterscheiden zu können, wurden diese Kategorien anschließend in mehrere Unterkategorien unterteilt. Bei den Korrespondenzen wird so zwischen Paul Kaiser-Reka und seinem Sohn unterschieden. Briefe, die Margarete Kaiser-Reka betreffen, wurden bei ihrem Ehemann eingeordnet, da sie für eine eigene Kategorie nicht zahlreich genug sind. Bei den Lebensdokumenten wurde die Kategorie "Biographisches" eingerichtet, welche alle Dokumente der Familie Kaiser-Reka enthält, die nicht direkt mit beruflichen oder sammeltechnischen Tätigkeiten zu tun haben. Einzig Margarete Kaiser-Rekas berufliche Dokumente wurden hier eingeordnet, da sie für eine eigene Kategorie erneut nicht umfangreich genug waren. Für berufliche Dokumente und Dokumente, welche die Sammeltätigkeit von Paul und Berol Kaiser-Reka betreffen, wurden vier weitere Unterkategorien eingerichtet, jeweils zwei für Paul Kaiser-Reka und zwei für Berol Kaiser-Reka. Eine sechste Unterkategorie dient der Unterbringung der Bildersammlung der Familie Kaiser-Reka, welche sowohl Bilder aus dem beruflichen als auch aus dem privaten Umfeld der Familie enthält und deshalb eine eigene Kategorie bekommen hat. Das Sammlungsgut wurde allgemein in "Bücher und Druckwerke" sowie etwas spezieller in "Zeitungsartikel" aufgeteilt. Es wurde in Erwägung gezogen, einen Teil der Bücher und Druckwerke in der Archivbibliothek unterzubringen, im Verlauf der Verzeichnungsarbeiten hat sich der Bearbeiter aber dagegen entschieden, da er den Bestand nicht unnötig verteilen wollte und die Menge der betroffenen Exemplare zu unerheblich war, um eine Ausgliederung nötig zu machen. Diese Druckwerke werden dementsprechend zusammen mit dem restlichen Nachlass aufbewahrt.

Zusätzlich zu dieser neuen Systematik wurde auch die ursprüngliche Ordnung der Dokumente verzeichnet, sie hat allerdings keine archivtechnische Relevanz mehr und wurde nur übernommen, um dem Nutzer einen Einblick in die ursprüngliche Systematik des Bestandes zu ermöglichen

Eine gewisse Problematik stellte der Name Kaiser-Reka dar, da es sich bei dem Zusatz "Reka" um einen Künstlernamen handelt, der nicht von Geburt an verwendet wurde. Paul Kaiser-Reka erfand diesen Namen erst nach dem 1. Weltkrieg, Berol Kaiser-Reka nahm den Namen erst nach dem Tod seines Vaters an. Dementsprechend gibt es viele Akten, in denen nur der Name Kaiser erwähnt wird, während andere Akten wiederum nur von Kaiser-Reka sprechen und manche Akten sogar beide Formen verwenden. Da der Bearbeiter der Meinung war, dass eine Verwendung beider Namensvarianten für den Benutzer verwirrend sein könnte, wurde beschlossen, alle Personen, die im Verlauf ihres Lebens den Namen Kaiser-Reka angenommen haben, bei der Verzeichnung auch immer unter eben diesen Namen aufzuführen, auch wenn sie den Namen bei der Entstehung der entsprechenden Akte noch nicht getragen haben.

Bei der technischen Bearbeitung wurden die in den Aktenordnern befindlichen Dokumente von ihren Ordnern getrennt, enteist und anschließend in Archivmappen umgepackt. Dokumente mit starker Rissbildung wurden verklebt, besonders empfindliche oder hervorhebenswerte Archivalien wurden in Pergaminhüllen verpackt. Waren die Dokumente bereits durch den Bestandsbildner foliiert, so wurden sie in der Regel in ihren Folien belassen, eine zusätzliche Folierung hat nicht stattgefunden. Schlussendlich wurden alle Einheiten mit einem Titelblatt und einer Signatur versehen. Diese Signatur setzt sich aus der Archivbezeichnung, dem Bestandskürzel und der Nummer der Akteneinheit zusammen, z. B. "StABRB NL-Reka, Nr. 27". Bei einigen Fotoalben und Druckwerken, die durch ihre Größe nicht in Mappen untergebracht werden konnten, kann man die Signatur auf der Rückseite des vorderen Einbandes finden.

Bei der Bewertung des Bestandes wurden fast sämtliche Archivalien übernommen, nur ein geringer Teil wurde durch den Bearbeiter kassiert. So wurde etwa eine Ausgabe der Heimatkundlichen Blätter kassiert, da dieses Exemplar dem Archiv schon an anderer Stelle in ausreichender Zahl vorliegt. Weiterhin wurden eine Anzahl wertloser Löschblätter sowie einige redundante Plakate und Briefbögen kassiert. Die Kiste, in der die Archivalien vor der Bearbeitung gelagert wurden, wurde nicht aufbewahrt, da sie weder im Zusammenhang mit den Archivalien, noch als Einzelstück, einen bleibenden Wert darstellt.

Anmerkungen:

Eine ausführliche Biographie der Familie Kaiser-Reka ist in dem Buch "Das Märchen von der verhunzten Kunst" nachlesbar, welches von Berol Kaiser-Reka unter dem Pseudonym Kai Branden verfasst wurde. Ein Exemplar dieses Werkes liegt dem Archiv vor.

Ein zusätzlicher Artikel über die Familie Kaiser-Reka kann in der Ausgabe 94/6 des Brandenburger Kulturspiegels gefunden werden, welcher ebenfalls im Archiv vorhanden ist.

01. Werke

StABRB NL-Reka, Nr. 2

Humoristische Gedichte und Anekdoten von Paul Kaiser-Reka

ohne Datum

StABRB NL-Reka, Nr. 5

Notizen für die Verwandlungsparodie "Eine Spezialitätenvorstellung vom Theaterverein Schminklappen zu Gestemunde" von Paul Kaiser-Reka

um 1955

StABRB NL-Reka, Nr. 3

Textmaterial für komische und seriöse Auftritte von Paul Kaiser-Reka, Band 1

Enthält u. a.: Schreibheft mit Skizzen und Hintergrundinformationen zu historischen Instrumenten. - Aufstellung der vorgestellten Instrumente mit einigen Informationen. - Liste mit benötigten Requisiten. - Textentwürfe für Auftritte. - Scherzfragen. - Zitate, Sprüche und Gedichte zu Musik, Artistik und anderen Themen.

um 1955

StABRB NL-Reka, Nr. 4

Textmaterial für komische und seriöse Auftritte von Paul Kaiser-Reka, Band 2

Enthält u. a.: Selbstverfasste Texte und Gedichte. - Eine komische Rede. - Werbetexte. - Auflistung komischer Instrumente mit Einsatzzweck. - Schreibheft mit Auflistung und Beschreibung historischer Instrumente in Deutsch und Englisch.

um 1955

StABRB NL-Reka, Nr. 1

Werbematerialien der Familie Kaiser-Reka

Enthält: Acht Werbebroschüren für Direktoren und Veranstalter. - Zwei Postkarten - Flugblatt für ein Gastspiel im Haus Ponath. - Flugblatt für ein Gastspiel im Variété Groß-Frankfurt. - Zeitungsannonce für eine Ausstellung der Musikinstrumentensammlung. - Englische Visitenkarten von Paul Kaiser-Reka. - Flugblatt für die Demonstration historischer Instrumente im Potsdamer Neuen Palais. - Sechs Flyer und Broschüren für Berol Kaiser-Rekas musikalische Matineen in Hommage an Paul Kaiser-Reka. - Entwurf einer Werbebroschüre. - Werbeschreiben von Paul Kaiser-Reka für Direktoren und Veranstalter. - Werbeplakat für die Musikattraktionen von Paul und Margarete Kaiser-Reka. - Briefpapier mit Werbetext für Paul Kaiser-Rekas Musik-Revue vom Altertum bis zur Neuzeit. - Briefpapier mit Werbetext für Paul Kaiser-Rekas Kulturhistorischen Musikakt.

1934-1970

02. Korrespondenzen

02.01. Paul Kaiser-Reka

StABRB NL-Reka, Nr. 7

Telegramme und Schreiben bezüglich Engagements von Paul und Margarete Kaiser-Reka
1912-1955

StABRB NL-Reka, Nr. 8

Briefwechsel mit Bezug zur Sammeltätigkeit und dem artistischen Wirken von Paul Kaiser-Reka

Enthält: Kauf, Verkauf und Tausch von Instrumenten. - Presseanfragen. - Ausstellung der Instrumentensammlung. - Bau von Instrumenten. - Auskünfte zu bestimmten Instrumenten.

Enthält auch: Rechnungen und Bescheinigungen. - Drei Fotografien einer Ries-Geige.

Darin: Briefkopf der Firma Martin Knobel, Musikinstrumenten-Manufaktur und -Export, Brandenburg a. H.

1924-1969

StABRB NL-Reka, Nr. 9

Privater Schriftverkehr von Paul und Margarete Kaiser-Reka

Enthält u. a.: Briefe von Elise Schaller. - Nachforschung über Eleonore Bolling Galt Wilson, der Ehefrau des amerikanischen Präsidenten Woodrow Wilson. - Grüße an Mrs. Woodrow Wilson. - Briefe von Freunden und Bekannten. - Brief von Adolf Thau, einem Bekannten Paul Kaiser-Rekas aus britischer Kriegsgefangenschaft. - Brief von "Vater Götze", einem Puppenschnitzer und Puppenspieler.

1932-1990

StABRB NL-Reka, Nr. 10

Briefwechsel mit dem Geigen- und Lautenbaumeister Adolf Paulus

1933-1944

StABRB NL-Reka, Nr. 11

Schriftliche Ablehnungen von Angeboten und Schriftverkehr bezüglich verschiedener Probleme

Enthält u. a.: Verschiedene Ablehnungen von Engagementsanfragen. - Rechnungen. - Angebot der Instrumentensammlung an 30 verschiedene Städte und deren Antwortschreiben. - Rechtsanfragen.

1935-2000

StABRB NL-Reka, Nr. 12

Briefwechsel mit Karl Heinz Kobé

Enthält u. a.: Paul Kaiser-Rekas Instrumentensammlung. - Abschrift eines Schuldscheines über 600 Reichsmark. - Treffen in Köln im Juli 1936. - Vertrag mit der Stadt Bonn. - Transport der Instrumentensammlung. - Gemeinsame Arbeit in Brandenburg. - Verzögerungen bei der Fertigstellung der Ausstellungsräume. - Schwierigkeiten bei der Einrichtung des Musikmuseums. - Geplanter Verkauf der Instrumentensammlung an die Stadt Köln. - Gesundheitliche Probleme. - Familiäre Angelegenheiten. - Verlauf des Krieges. - Verhandlungen mit der Stadt Köln. - Kriegsbedingte Zerstörungen. - Tod von Adolf Paulus. - Verbleib der Instrumentensammlung. - Geplante Anstellung von Paul Kaiser-Reka als Restaurator der Instrumentensammlung in Köln. - Differenzen über eine Ries-Geige.

1936-1959

StABRB NL-Reka, Nr. 13

Schriftwechsel mit den Stadtverwaltungen der Städte Bonn und Köln bezüglich der 1. Instrumentensammlung von Paul Kaiser-Reka

Enthält u. a.: 1. Instrumentensammlung. - Schlechte Erfahrung mit Universitäten und Lehrern. - Vertragsentwürfe. - Druck auf die Stadt Bonn. - Verhandlungen mit anderen Städten. - Hilfe von Herrn Kobé und Herrn Paulus bei der Übernahme der Instrumentensammlung. - Probleme mit der Stadt Bonn. - Übersiedlung der Instrumentensammlung nach Köln.

1937-1942

StABRB NL-Reka, Nr. 6

Briefwechsel mit Ulrich Rück

Enthält u. a.: Tod des Bruders. - Instrumentensammlung. - Restaurator (Otto Max). - Unfall mit Liegestuhl. - Arbeit mit der Katalogisierung. - Gesundheitliche Probleme. - 75. Geburtstag von Ulrich Rück. - Anfrage zur Erwerbung von Instrumenten. - Tod von Luise Weigand und Ulrich Rück.

1941-1962

StABRB NL-Reka, Nr. 14

Schriftwechsel mit dem Rat der Stadt Köthen, dem Rat der Stadt Brandenburg an der Havel und der Karl-Marx-Universität Leipzig

Enthält u. a.: 2. Instrumentensammlung. - Anfrage auf Abgabe einiger Instrumente an das Heimatmuseum in Köthen oder Hilfe beim Ausbau der Sammlung. - Besichtigung der Instrumentensammlung durch Vertreter der Stadt Köthen. - Verhandlungen mit der Stadt Köthen. - Verhandlungen mit der Stadt Brandenburg an der Havel. - Taxation der Instrumentensammlung. - Verhandlungen mit der Karl-Marx-Universität Leipzig. - Verkauf eines Teiles der Sammlung an die Stadt Brandenburg. - Übergabe der Teilsammlung an die Karl-Marx-Universität in Leipzig. - Aufkauf der restlichen Sammlung durch die Karl-Marx-Universität Leipzig. - Besichtigung der Instrumentensammlung durch Vertreter der Karl-Marx-Universität Leipzig. - Abholung der Instrumente.

Enthält auch: Zeitungsartikel über die Sammlung in Brandenburg an der Havel. - Rechnung für die Instrumentensammlung.

1942-1960

StABRB NL-Reka, Nr. 15

Briefwechsel mit Otto und Hans Adams

Enthält u. a.: Vertrag mit der Stadt Köln. - Reise nach Westafrika. - Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit und zum Geburtstag. - Berufliche Entwicklung von Hans Adams. - Besuch aus Afrika. - Gesundheitliche Probleme.

1950-1973

02.02. Berol Kaiser-Reka

StABRB NL-Reka, Nr. 16

Briefwechsel mit Artur Grigutsch

Enthält u. a.: Ankauf, Bau und Restaurierung historischer Musikinstrumente. - Forschungen über die Klangentwicklung lange ungespielter Geigen. - Einschätzung von Musikinstrumenten. - Fragen zu bestimmten Instrumenten und ihren Baumeistern. - Gesundheitliche Probleme. - Familiäre Angelegenheiten. - Instrumentensammlung von Berol Kaiser-Reka.
Enthält auch: Todesanzeige für Artur Grigutsch.

1965-1967

StABRB NL-Reka, Nr. 17

Schriftverkehr über die berufliche Nutzung der 1. Musikinstrumentensammlung

Enthält u. a.: Suche nach einer Einrichtung für die Ausstellung und Vorführung der Instrumentensammlung. - Gutachten über die Instrumentensammlung. - Protokoll der Staatlichen Schlösser und Gärten Potsdam-Sanssouci über den musealen Einsatz der Instrumentensammlung. - Unterbringung der Instrumentensammlung bei den Staatlichen Schlössern und Gärten Potsdam-Sanssouci. - Schriftwechsel bezüglich eines Gastspiels im Meyenburg-Museum in Nordhausen. - Unterbringung der Instrumentensammlung im Museum Viadrina in Frankfurt (Oder). - Taxation der Sammlung.

1967-1993

StABRB NL-Reka, Nr. 18

Privater Schriftverkehr

Enthält u. a.: Anfrage zum Namen Kaiser-Reka. - Jugendstunden an der Goethe-Schule in Potsdam. - Bemerkungen zu "Die Geschichte von der verhunzten Kunst", der Biografie der Familie Kaiser-Reka. - Informationen zu August Albrecht Sabac el Cher, dem Lehrmeister von Paul Kaiser-Reka. - Briefwechsel mit Rupert Kaiser. - Schreiben des Fachverbands Artistik e.V. mit Einladung zum ersten ordentlichen Verbandstag am 10.05.1990. - Brief von Bob Bramson, 1997 (mit Umschlag). - Brief von Elisabeth Waterhouse von Anfang 2008 über die letzten Tage und den Tod von Bill Waterhouse [Im englischen Original und in deutscher Übersetzung] und Antwortbrief von Berol Kaiser-Reka vom Oktober 2008 mit Kondolenz und einer Rekapitulation der letzten Jahre.

Enthält auch: Konzeption und Manuskript der Sendung "Fragolino entdeckt: Die Welt der Töne" bei der Berol Kaiser-Reka mitgewirkt hat. - Unbeschriebene Postkarte mit Indianermotiv aus dem Karl-May-Museum Radebeul.

1968-1993, 2008

StABRB NL-Reka, Nr. 20

Dankeschreiben für die Instrumentenvorführungen von Berol Kaiser-Reka

Enthält auch: Glückwünsche zum 10-Jährigen Bestehen der Ausstellung sowie zum 60. und 70. Geburtstag.

1969-1992

StABRB NL-Reka, Nr. 19

Briefwechsel zur Sammeltätigkeit von Berol Kaiser-Reka

Enthält u. a.: Kauf, Verkauf, Tausch und Verleih von Musikinstrumenten. - Auskünfte zu bestimmten Instrumenten.

1970-1995

StABRB NL-Reka, Nr. 21

Schriftwechsel mit verschiedenen Behörden aus Berol Kaiser-Rekas Zeit in Frankfurt (Oder)

Enthält: Schriftwechsel mit dem Rat der Stadt Frankfurt (Oder) bezüglich Wohnungs- und Werkstattsuche. - Schriftwechsel mit dem Staatssekretariat für Arbeit und Löhne und dem Ministerium für Kultur bezüglich der korrekten Eingruppierung der Tätigkeit von Berol Kaiser-Reka. - Schriftwechsel mit dem Rat der Stadt Frankfurt (Oder) bezüglich der Suche nach einem Ausstellungsraum.

1975-1991

StABRB NL-Reka, Nr. 22

Briefwechsel mit Jörg Kotterba, Geschäftsführer der Oder-Anzeiger Media GmbH

Enthält: u. a.: Herausgabe des Buches "Das Märchen von der verhunzten Kunst", der Biographie der Familie Kaiser-Reka. - Differenzen zwischen Berol Kaiser-Reka und Jörg Kotterba über Änderungen am Manuskript. - Abbruch der Zusammenarbeit. - Verbleib des Manuskriptes. - Klärung der Eigentumsrechte.

Enthält auch: Rechnungen und Verträge.

1995-1996

03. Lebensdokumente

03.01. Biographisches

StABRB NL-Reka, Nr. 23

Stammbäume und Geburtsdaten der Familie Bolling

nach 1956

StABRB NL-Reka, Nr. 24

Persönliche Dokumente von Paul Kaiser-Reka

Enthält: Impfscheine. - Konfirmationsschein. - Gewerbeanmeldung als Artist. - Geburtsurkunden. - Militärpass von 1900 mit Führungszeugnis, Portraitfoto und einer Landwehr-Dienstauszeichnung 2. Klasse. - Besitzezeugnis über die Verleihung der Landwehr-Dienstauszeichnung 2. Klasse vom 2. Dezember 1911. - Führungszeugnis über die Dienstzeit als Unteroffizier. - Führerschein von Paul Kaiser-Reka, 1928. - Bescheinigung des künstlerischen Wertes von Paul Kaiser-Rekas Vorführungen durch die Polizeidirektion Plauen. - Bekanntmachung der Geburt von Berol Kaiser-Reka. - Zwei Sterbeurkunden für Paul Kaiser-Reka. - Einäscherungsbescheinigung. - Eintragungsbescheinigung eines Sterbefalls. - Rechnung des Bestattungsinstituts Walter Dieckmann und der Steinbildhauerei Eduard Voigt. - Zwei Todesanzeigen für Paul Kaiser-Reka.

Enthält auch: Gebrauchsmustereintragung eines Bogens für Streichinstrumente.

1882-1963

StABRB NL-Reka, Nr. 25

Persönliche Dokumente von Margarete Kaiser-Reka

Enthält: Taufschein. - Heimatschein. - Testament. - Brief an Helga Ilse Danker wegen eines Geschenks zum Hochzeitstag. - Selbstverfasster Lebenslauf. - Drei Sterbeurkunden. - Beerdigungsanmeldung. - Einäscherungsbescheinigung. - Entwurf einer Todesanzeige durch Berol Kaiser-Reka. - Drei Todesanzeigen. - Rechnung des Bestattungsunternehmens Walter Dieckmann und der Steinmetzmeisterei Eduard Voigt.

1890-1973

StABRB NL-Reka, Nr. 26

Schul- und Ausbildungszeugnisse von Paul Kaiser-Reka

Enthält: Entlassungszeugnis der Knaben-Bürgerschule in Brandenburg (Havel). - Bestätigung der Lehrstelle als Volontär bei Kaufmann L. Grohn in der Zeit vom 1. April 1895 bis 1. Oktober 1896. - Lehrvertrag der Musiker-Innung "Euterpe" zur Musikantenlehre in Ketzin in der Zeit vom 3. November 1896 bis 1. Oktober 1900. - Lehrzeugnis von Musikdirektor Georg Müller über die Tätigkeit als Cellist und Flügelhornist in der Zeit vom 3. November 1896 bis 26. September 1900. - Zeugnis von Richard Gnieser über die Tätigkeit als Cellist in Neisse in der Zeit vom 1. Oktober 1903 bis 1. Oktober 1905. - Prüfungsbescheinigungen von Ministerpräsident des Landes Brandenburg über das Auftreten in Musikalveranstaltungen.

1895-1905

StABRB NL-Reka, Nr. 27

Stammbuch von Margarete Kaiser-Reka

Enthält: Eintragungen von Freunden und Verwandten.

1903-1905

StABRB NL-Reka, Nr. 28

Stammbuch von Paul Kaiser-Reka

Enthält: Eintragungen von Mitgefangenen des britischen Internierungslagers Knockaloe.

1916-1917

StABRB NL-Reka, Nr. 29

Arbeitszeugnisse für Margarete Kaiser-Reka

Enthält: Zeugnis vom Stadttheater Brandenburg über die Tätigkeit als Kassiererin in der Zeit vom 1. März 1917 bis 2. September 1918. - Zeugnis der Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel über die Tätigkeit als Hilfsarbeiterin der Rechnungsstelle in der Zeit vom 12. August 1915 bis 1. Oktober 1915. - Zeugnis vom Stadttheater Brandenburg über die Tätigkeit als Kassiererin in der Zeit vom 28. September 1918 bis 31. Mai 1920.

1918-1920

StABRB NL-Reka, Nr. 30

Persönliche Dokumente der Eheleute Paul und Margarete Kaiser-Reka

Enthält: Bekanntmachung der Verlobung. - Bescheinigung der Eheschließung. - Familienstammbuch der Familie Kaiser-Reka. - Polizeiliche Abmeldung. - Registrierungsbescheinigungen im Rahmen des britischen Fremdenerlasses von 1920. - Lebensmittelkarten-Stammausweise aus den Jahren 1953 bis 1958.

1920-1958

StABRB NL-Reka, Nr. 31

Persönliche Dokumente von Berol Kaiser-Reka

Enthält: Geburtsanzeige. - Taufschein. - Impfscheine. - Schulzeugnisse. - Lehrvertrag für eine Ausbildung in der Musikschule des Lehrorchesters Staßfurt. - Polizeiliches Führungszeugnis. - Konfirmationsbescheinigung. - Trauschein für die Ehe zwischen Berol Kaiser-Reka und Ingeborg Macco. - Geburtsanzeige für Rupert Kaiser. - Personalbogen der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. - Urkunde und Ausweis über die Erhaltung des Ehrentitels "Aktivist des Siebenjahrplanes". - Spielerlaubnis für Laienmusiker und nebenberuflich tätige Musiker. - Facharbeiterzeugnis. - Dankeschreiben für die Teilnahme an den 13. Festtagen der Musik. - Schreiben von Hannelore Tegler bezüglich einer Kontaktanzeige von Berol Kaiser-Reka. - Antrag zur Eheschließung zwischen Berol Kaiser-Reka und Hannelore Tegler. - Zwei Blätter mit Lebensdaten von Berol Kaiser-Reka. - Schreiben des Bürgermeisters der Stadt Staßfurt bezüglich des Kriegseinsatzes des städtischen Musiklehrorchesters. - Haushaltsbuch. - Teilnehmerkarte für die Schulung der Kraftfahrer. - "Pass der guten Taten" der Stadt Brandenburg an der Havel mit Bestätigung der getätigten Hilfsleistungen im Nationalen Aufbauwerk für die Jahre 1960/65. - Plastikmappchen mit zwei Visitenkarten, einer Zulassung als Musikalexzentriker und einem Mitgliedsausweis des Komitees für Unterhaltungskunst der DDR. - Qualifikationsnachweise über Lehrgänge und Fortbildungen. - Beitrittserklärung und Mitgliedsausweis für die Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr.

Enthält auch: Broschüre der Musikschule des Lehrorchesters Staßfurt.

1930-1990

StABRB NL-Reka, Nr. 32

Versicherungs- und Bankangelegenheiten der Eheleute Kaiser-Reka

Enthält: Allgemeine Geschäftsbedingungen der Vereinigten Krankenversicherungs-Aktiengesellschaft aus dem Jahr 1933. - Depositen-Konto-Buch der Deutschen Bank von 1938 bis 1944. - Banksparsbuch der Dresdner Bank von 1938 bis 1944. - Drei Prämienscheine aus dem Jahr 1941. - Fünf Einzahlungsbelege der Sozialversicherungskasse Brandenburg aus den Jahren 1948 und 1949. - Margarete Kaiser-Rekas Versicherungsausweis der Sozialversicherung aus dem Jahr 1950. - Margarete Kaiser-Rekas Versicherungsausweis des FDGB aus dem Jahr 1965.

1933-1965

StABRB NL-Reka, Nr. 33

Persönliche Dokumente von Eduard und Henriette-Friedericke Kaiser

Enthält: Geburtsurkunden. - Sterbeurkunde für Eduard Kaiser. - Zwei Todesanzeigen für Eduard Kaiser.

1934-1942

StABRB NL-Reka, Nr. 34

Personalien der Familie Kaiser-Reka

Enthält: Deutscher Reisepass der Eheleute Kaiser-Reka aus dem Jahr 1942. - Drei Dauer-Interzonenpässe für die Familie Kaiser-Reka aus dem Jahr 1949. - Reisepass der DDR von Berol Kaiser-Reka aus dem Jahr 1989. - Reisepass der Bundesrepublik Deutschland von Berol Kaiser-Reka aus dem Jahr 1991.

1942-1949, 1989-1991

StABRB NL-Reka, Nr. 35

Aufstellung von Paul Kaiser-Rekas Mitgliedschaften in Verbänden und Vereinen

Enthält auch: Schreiben bezüglich benötigter Unterlagen für Funktionsunterstützung. - Erhöhung der Funktionsunterstützung um 20 DM pro Quartal für 50-Jährige Mitgliedschaft im FDGB.

1960

StABRB NL-Reka, Nr. 37

Wohnungs- und Rentenangelegenheiten von Margarete Kaiser-Reka in den Jahren 1970 bis 1972

Enthält: Mietvertrag. - Wohnraumzuweisung. - Empfangsbescheinigung. - Rentenbescheid.

1970-1972

03.02. Paul Kaiser-Reka als Musiker und Artist

StABRB NL-Reka, Nr. 40

Mitgliedsbücher, Ausweise und Bescheinigungen der Eheleute Paul und Margarete Kaiser-Reka

Enthält: Mitgliedsschein der Internationalen Artisten-Genossenschaft, 1906. - Zwei Mitgliedsbücher der Internationalen Artistenloge E.V., 1923. - Beitragsnachweise. - Rechnung.

Bd. Band 2

1906-1923

StABRB NL-Reka, Nr. 41

Engagements von Paul Kaiser-Reka und Margarete Bolling in den Jahren 1911 und 1912

Enthält: Vertrag mit Carl Havermann aus Berlin für die Zeit vom 1. bis 15. November 1911. - Vertrag mit dem Reichshallen-Theater in Görlitz für die Zeit vom 16. bis 30. November 1911. - Vertrag mit dem Theater-Varieté "Deutsche Eiche" in Eisenach für die Zeit vom 16. bis 31. Dezember 1911. - Vertrag mit A. Sternig aus Gotha für die Zeit vom 1. bis 15. Januar 1912. - Vertrag mit dem Theater "Goldenes Einhorn" in Erfurt für die Zeit vom 16. bis 31. Januar 1912. - Vertrag mit Meinigers Theater-Varieté in Berlin als Instrumentalist für die Zeit vom 1. bis 15. Februar 1912. - Vertrag mit dem Konzert-Varieté Bratwurstglöckle in Halle / Saale für die Zeit vom 16. bis 28. Februar 1912. - Vertrag mit Karl Bötzel aus Nordhausen für die Zeit vom 1. bis 15. März 1912. - Vertrag mit der Direktion der Kaisersäle in Kassel für die Zeit vom 16. bis 31. März 1912. - Vertrag mit dem Theater De Vereeniging in Amsterdam für die Zeit vom 1. bis 15. Mai 1912. - Vertrag mit der Musikhalle Le Palatinat in Brüssel für die Zeit vom 17. bis 23. Mai. - Vertrag mit dem Walhalla in Brüssel für den 26. Mai 1912. - Vertrag mit Meinigers Theater-Varieté in Reichenberg für die Zeit vom 1. bis 15. Juli 1912. - Vertrag mit dem Reichshallen-Theater in Görlitz für die Zeit vom 16. bis 31. Juli 1912. - Vertrag mit dem Varieté Goldenes Einhorn in Erfurt für die Zeit vom 1. bis 15. September 1912. - Zwei Verträge mit dem Kristall-Palast in Metz für die Zeit vom 16. bis 30. September. - Vertrag mit dem Vergnügungspalast Groß-Köln für die Zeit vom 1. bis 15. Oktober 1912. - Vertrag mit der Bremer Lichtspielgesellschaft für die Zeit vom 16. bis 31. Oktober 1912. - Vertrag mit dem Eden-Theater in Hamburg für die Zeit vom 1. bis 31. Dezember 1912.

1911-1912

StABRB NL-Reka, Nr. 42

Stammbuch von Margarete Kaiser-Reka

Enthält: Bilder und Sprüche von Artistenkollegen.

1912

StABRB NL-Reka, Nr. 43

Engagements von Paul und Margarete Kaiser-Reka in den Jahren 1913 und 1914

Enthält: Vertrag mit dem Theater "Elysium" in Berlin für die Zeit vom 1. bis 31. Januar 1913. - Vertrag mit dem Tonhallen-Theater in Bremerhaven als für die Zeit vom 1. bis 15. Februar. - Vertrag mit dem Theater "Scala" in Haag für die Zeit vom 16. bis 28. Februar 1913. - Vertrag mit dem Casino Varieté in Rotterdam für die Zeit vom 1. bis 15. März 1913. - Vertrag mit dem Theater "Panopticum" in Amsterdam für die Zeit vom 16. bis 31. März 1913. - Vertrag mit dem Islington Palace in London für die Zeit vom 14. bis 20 April 1913 - Vertrag mit dem Royal Hippodrome in Eastbourne und Dover für die Zeit vom 26. bis 31. März und die Zeit vom 2. bis 7. Juni 1913 - Vertrag mit der Victoria Hall für die Zeit vom 29. September bis 4. Oktober 1913. - Vertrag mit dem Empire Theater in Chelmsford für die Zeit vom 24 bis 29. November. - Vertrag mit dem Kings Hall Theater in Tooting für die Zeit vom 8. bis 23. Dezember 1913. - Vertrag mit der Canterbury Music Hall in London für die Zeit vom 5. bis 10. Januar 1914. - Vertrag mit dem Hippodrome und Picture Palace in Connah's Quay für die Zeit ab dem 6. September 1914. - Vertrag für einen einwöchigen Auftritt im Empire Theater in Camberwell für die Zeit vom 8. bis 13. Juni 1914. - Vertrag mit dem Hippodrome und Picture Palace in Ellesmere Port für die Zeit ab dem 23. August 1914.

1912-1914

StABRB NL-Reka, Nr. 44

Terminkalender für Engagements

Enthält: Terminkalender mit Engagements für die Jahre 1912 bis 1923. - Einzelne Seite eines Terminkalenders mit Engagements für die Jahre 1912 und 1913. - Terminkalender mit Engagements für die Jahre 1921 bis 1923. - Terminkalender mit Engagements für die Jahre 1930 bis 1945. - Terminkalender mit Engagements für das Jahr 1942.

1912-1945

StABRB NL-Reka, Nr. 39

Mitgliedsbücher, Ausweise und Bescheinigungen der Eheleute Paul und Margarete Kaiser-Reka

Enthält: Mitgliedsbuch der Variety Artistes' Federation für das Jahr 1925. - Mitgliedsbuch der Variety Artistes' Federation für das Jahr 1926. - Zwei Mitgliedskarten der Music Hall Artistes' Railway Association für den Zeitraum vom 24. März 1925 bis 26. März 1926. - Mitgliedskarte der Sterbegeldvereinigung für Varietétheater, Kabarett und Zirkus- Angehörige mit eingeklebten Quittungs- und Prämienmarken von Februar 1936 bis Dezember 1938. - Acht Beitragsnachweise für die Sterbegeldvereinigung für Varietétheater, Kabarett und Zirkus-Angehörige vom 28. Dezember 1939 bis 27. Juni 1941. - Mitgliedsausweis der Reichstheaterkammer für die Fachschaft Artistik für die Jahre 1936 bis 1948. - Mitgliedsausweis der Reichsmusikkammer mit Beitragsmarken für die Jahre 1938 bis 1944. - Mitgliedsbuch der Volkssolidarität mit Beitragsmarken für die Jahre 1969 bis 1972. - Mitgliedsbuch des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes mit Beitragsmarken für die Jahre 1955 bis 1961. - Mitgliedsbuch des Internationalen Artistenverbandes "Sicher wie Jold" aus dem Jahr 1906 mit Quittungskarte. - Mitgliedsbuch der Amalgamated Musicians Union aus dem Jahr 1913. - Mitgliedsbuch des Deutschen Musiker Verbandes mit Beitragsmarken für die Jahre 1919 und 1920.

Bd. Band 1

1913-1961

StABRB NL-Reka, Nr. 45

Engagements von Paul und Margarete Kaiser-Reka in den Jahren 1921 und 1922

Enthält: Vertrag mit dem Apollo Theater in Rathenow für die Zeit vom 16. bis 19. September 1921. - Vertrag mit den Kammer-Lichtspielen in Beuthen für die Zeit vom 23. bis 30. September 1921. - Vertrag mit den Kammer-Lichtspielen in Tarnowitz für die Zeit vom 01. bis 06. Oktober 1921. - Vertrag mit dem Zentraltheater in Liegnitz für die Zeit vom 8. bis 15. Oktober 1921. - Vertrag mit dem Apollo Theater in Augsburg für die Zeit vom 1. bis 15. November 1921. - Vertrag mit dem "Fürstenhof Magdeburg Werner H. Heyde" für die Zeit vom 16. bis 30. November. - Vertrag mit dem Entertainment Department Y. M. C. A. für die 2. Hälfte des Dezembers 1921. - Vertrag mit dem Kabarett Blumensälen in Leipzig für die Zeit vom 1. bis 31. Januar 1922. - Vertrag mit einem Kabarett in Danzig für die Zeit vom 1. bis 28. Februar 1922. - Vertrag mit dem Liege Palace in Liege für die Zeit vom 2. bis 8. März 1922. - Vertrag mit dem Wiener Cafe und der Boheme Bar Insterburg für die Zeit vom 1. bis 15. April 1922. - Vertrag mit der Varieté Drei Linden Aktiengesellschaft in Berlin für die Zeit vom 1. bis 31. Mai 1922. - Vertrag mit den Metropol Künstlerspielen in Chemnitz für die Zeit vom 1. bis 31. Juli 1922. - Vertrag mit dem Künstlertheater in Mannheim für die Zeit vom 1. bis 15. September 1922. - Vertrag mit dem Scala Theater in Köln für die Zeit vom 24. bis 29. September 1922. - Vertrag mit dem Konzert-Palast in Gelsenkirchen für die Zeit vom 16. bis 30. September 1922. - Vertrag mit dem Odeon-Varieté in Dortmund für die Zeit vom 1. bis 15. Oktober 1922. - Vertrag zwischen den Tonhallen Unternehmungen in Bochum für die Zeit vom 16. bis 30. Oktober. - Vertrag mit dem Zentral-Theater in Barmen für die Zeit vom 1. bis 15. November. - Vertrag mit dem Scala Theater in Köln für die Zeit vom 16. bis 31. Dezember 1922. - Vertrag mit dem Luisenhof Caralu in Köln für die Zeit vom 01. bis 31. Dezember.

1921-1922

StABRB NL-Reka, Nr. 46

Engagements von Paul und Margarete Kaiser-Reka im Jahr 1923

Enthält: Vertrag mit dem Metropol-Varieté-Kabarett in Berlin für die Zeit vom 1. bis 31. Januar 1923. - Vertrag mit dem Kaisersaal in Rheingold für die Zeit vom 1. bis 12. Februar 1923. - Vertrag mit der Kleinkunstabühne FAUN in Berlin für die Zeit vom 1. bis 15. Februar 1923. - Vertrag mit Dieter Wiese und der Agentur Ludwig Simonson für die Zeit vom 16. bis 28. Februar 1923. - Vertrag mit dem Théâtre Variété in Prag-Karolinental für die Zeit vom 16. bis 8. Februar 1923. - Vertrag mit dem Ceske Variété in Brünn für die Zeit vom 1. bis 15. März 1923. - Vertrag mit dem Verviers-Palace in Verviers für die Zeit vom 10. bis 12. März 1923. - Vertrag mit dem Imperator Variété-Theater in Turn für die Zeit vom 16. bis 31. März 1923. - Vertrag mit den Künstlerspielen und Tanzpalast in Breslau für die Zeit vom 1. bis 31. März 1923. - Vertrag mit der J. Collins Agency für ein Engagement im Bedminster Hippodrome in Bristol für die Zeit vom 21. bis 26. April 1923. - Vertrag mit dem Apollo Theater in Nürnberg für die Zeit vom 01. bis 29. April 1923. - Vertrag mit dem Pick-Cabaret in Zagreb für die Zeit vom 1. bis 23. Mai 1923. - Vertrag mit dem Grazer Orpheum für die Zeit vom 1. bis 30. Juni 1923. - Vertrag mit dem Warschauer Zirkus in Warschau für die Zeit vom 1. bis 31. Juli 1923. - Vertrag mit dem Theater-Variété Scala in Berlin für die Zeit vom 1. bis 30. August. - Vertrag mit Pooles Theatres Limited für den August 1923. - Vertrag mit der Canterbury Music Hall in London für die Zeit vom 4. bis 9. August 1923. - Vertrag mit der West London Variety Agency für ein Engagement in der Victoria Hall für die Zeit vom 29. September bis 4. Oktober 1923. - Vertrag mit dem Zirkus Salamonsky in Riga für die Zeit vom 1. bis 30. September 1923. - Vertrag mit dem Etablissement Cavalu in Köln für die Zeit vom 1. bis 30. September 1923. - Vertrag mit dem Bavaria-Theater in Elberfeld für die Zeit vom 1. bis 15. Oktober 1923. - Vertrag mit den Tonhallen Unternehmungen in Bochum für die Zeit vom 13. bis 31. Oktober 1923. - Vertrag mit dem Hansa Theater in Hamburg für die Zeit vom 1. bis 30. November 1923. - Vertrag mit der Wacika Agentur für ein Engagement in Hamburg in der Zeit vom 1. bis 30. Dezember.

1922-1923

StABRB NL-Reka, Nr. 47

Stammbuch der Eheleute Paul und Margarete Kaiser-Reka

Enthält: Bilder und Sprüche von Artistenkollegen.

1922-1925

StABRB NL-Reka, Nr. 48

Engagements von Paul und Margarete Kaiser-Reka in den Jahren 1924 und 1925

Enthält: Vertrag für das Metropol-Variété in Berlin für die Zeit vom 1. bis 31. Januar 1924. - Vertrag mit dem Theater Carré in Amsterdam für die Zeit vom 1. bis 15. Januar 1924. - Vertrag mit dem Walhalla Theater in Berlin für die Zeit vom 1. bis 29. Februar 1924. - Vertrag mit dem Deutschen Theater in München für die Zeit vom 1. bis 30. April 1924. - Vertrag mit dem Etablissement Montmartre für die Zeit vom 1. bis 30. April 1924. - Vertrag mit dem Schumann-Theater in Frankfurt für die Zeit vom 16. bis 30. April 1924. - Vertrag mit dem Astoria-Theater in Bremen für die Zeit vom 1. bis 30. Mai 1924. - Vertrag mit dem Weinrestaurant Faun in Berlin für die Zeit vom 1. bis 30. Juni 1924. - Vertrag mit dem Wintergarten in Berlin für die Zeit vom 1. bis 30. September 1924. - Vertrag mit dem Liebichtheater in Breslau für die Zeit vom 1 bis 31. Oktober 1924. - Vertrag mit dem Flora-Theater in Altona / Elbe für die Zeit vom 1. bis 30. Dezember 1924. - Engagement im Hotel Danziger Hof in Danzig für die Zeit vom 1. bis 31. Januar 1925. - Engagement im Etablissement Cavalu in Köln für die Zeit vom 1. bis 28. Februar 1925. - Engagement im Warschauer Zirkus in Warschau für die Zeit vom 1. bis 28. Februar 1925. - Vier Verträge mit der Agentur F. & H. Reeves & Lamport für 3 Auftritte im Londoner Coliseum für die Zeit vom März bis September 1925. - Engagement im Birkenhead Hippodrome für die Zeit vom 18. bis 23. Mai 1925. - Engagement im Victoria Palace in London für die Zeit vom 29. Juni bis 4. Juli 1925. - Engagement im Hippodrome Theatre of Varieties in Belfast für die Zeit vom 17. bis 22. August 1925. - Engagement im Royal Theatre in Dublin für die Zeit vom 24. bis 29. August 1925. - Engagement im Pschorr in Rotterdam und dem Mille Colonnes in Amsterdam für die Zeit vom 25. September bis 8. Oktober 1925. - Engagement im Zirkus Alamonsky in Riga für die Zeit vom 1. bis 30. November 1925.

1923-1925

StABRB NL-Reka, Nr. 49

Engagements von Paul und Margarete Kaiser-Reka in den Jahren 1926 und 1927

Enthält: Vertrag mit der Zentralverwaltung der Staatszirkusse der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1926. - Drei Quittungsbelege. - Engagement im Apollo-Theater für die Zeit vom 1. bis 30. April 1926. - Engagement im Scala Theater in Berlin für die Zeit vom 1. bis 30. Mai. 1926. - Engagement im Etablissement Lorry in Kopenhagen für die Zeit vom 1. bis 31. August 1926. - Engagement im Etablissement Libelle in Magdeburg für die Zeit vom 1. bis 30. September 1926. - Engagement im Variété Kristallpalast in Leipzig für die Zeit vom 1. bis 31. Oktober 1926. - Engagement im Tivoli Theater in Bremen für die Zeit vom 16. bis 31. Oktober 1927. - Engagement im Etablissement Faun in Berlin für die Zeit vom 1. bis 30. November 1927. - Engagement im Passage Lichtspiele in Berlin Neukölln für die Zeit vom 2. bis 5. Dezember 1927. - Engagement im Germania Palast in Frankfurt / Main für die Zeit vom 6. bis 8. Dezember 1927. - Engagement im Deutsch-Amerikanischen Theater in Berlin für die Zeit vom 9. bis 12. Dezember 1927. - Engagement im Casino Lichtspiele in Berlin für die Zeit vom 13. bis 15. Dezember 1927. - Engagement im Kristall Palast in Berlin für die Zeit vom 16. bis 19. Dezember 1927. - Engagement im Etablissement Elysium Lichtspiele in Berlin für die Zeit vom 16. bis 19. Dezember 1927. - Engagement im Luisentheater in Berlin für die Zeit vom 23. bis 26. Dezember 1927. - Engagement im Schwarzen Adler in Berlin für die Zeit vom 27. bis 29. Dezember 1927.

1925-1927

StABRB NL-Reka, Nr. 50

Engagements von Paul und Margarete Kaiser-Reka in den Jahren 1928 und 1929

Enthält: Engagement im Alhambra Lichtspielhaus in Potsdam für die Zeit vom 6. bis 12. Januar 1928. - Engagement im Mercedes Palast Lichtspieltheater in Berlin für die Zeit vom 13. bis 16. Januar 1927. - Engagement im Turma-Flora Lichtspielhaus in Berlin für die Zeit vom 20. bis 23. Januar. - Engagement im Ufa-Theater Weißensee in Berlin für die Zeit vom 27. bis 30. Januar 1928. - Engagement im Eden Varieté in Hamburg für die Zeit vom 1. bis 29. Februar 1928. - Engagement im Kristall-Palast in Düsseldorf für die Zeit vom 1. bis 31. März 1928. - Engagement im Primus-Palast in Berlin für die Zeit vom 28. September bis 1. Oktober 1928. - Engagement im Titania-Palast in Berlin für die Zeit vom 2. bis 8. Oktober 1928. - Engagement im C. T. Lichtspiele in Halle / Saale für die Zeit vom 11. bis 17. Oktober. - Engagement im Palast Theater in Gera, im Capitol in Jena und im Krystall Palast in Apolda für die Zeit vom 19. bis 28. Oktober 1928. - Engagement in den Luna-Lichtspielen in Plau für die Zeit vom 1. bis 4. November 1928.

1927-1929

StABRB NL-Reka, Nr. 51

Engagements von Paul und Margarete Kaiser-Reka in den Jahren 1932 und 1933

Enthält: Vertrag mit dem Olympia-Theater in Dortmund für die Zeit vom 16. bis 31. Januar 1932. - Vertrag mit der Arena Rotterdam für die Zeit vom 16. bis 29. Februar 1932. - Vertrag mit dem Thalia-Theater in Wuppertal für die Zeit vom 4. bis 10 März 1932. - Vertrag mit dem K.V. Theater in München-Gladbach für die Zeit vom 11. bis 17. März 1932. - Vertrag mit dem Wappenhof in Breslau für die Zeit vom 1. bis 15. Juni 1932. - Vertrag mit den Palast-Betrieben in Zwickau für die Zeit vom 16. bis 30. Juni 1932. - Vertrag mit dem Wintergarten in Berlin für die Zeit vom 1. bis 31. Oktober 1932. - Vertrag mit dem Stella Palast in Berlin für die Zeit vom 4. bis 7. November 1932. - Vertrag mit dem Libelle in Mannheim für die Zeit vom 16. bis 30. November 1932. - Vertrag mit dem Luna-Palast in Berlin für vier Tage im Monat Dezember 1932. - Engagement im Capitol in Breslau für die Zeit vom 17. bis 23. Mai 1929. - Vertrag mit dem Tivoli-Varieté in Hannover für die Zeit vom 1. bis 15. Januar 1933. - Vertrag mit dem Zentral-Theater in Magdeburg für die Zeit vom 16. bis 31. Januar 1933. - Vertrag mit dem Varieté Clara in Basel für die Zeit vom 1. bis 15. Februar 1933. - Vertrag mit dem Restaurant Johanniter in Zürich für die Zeit vom 12. bis 29. Februar 1933. - Vertrag mit dem Restaurant Urania in Zwickau für die Zeit vom 16. bis 30. April 1933. - Vertrag mit dem Wintergarten in Nürnberg für die Zeit vom 16. bis 31. Mai 1933. - Vertrag mit den E. F. Betrieben Astoria und Atlantic für die Zeit vom 1. bis 31. Juni 1933. - Vertrag mit der Wuppertaler Thalia Theater GmbH in Elberfeld für die Zeit vom 15. bis 21. September 1933. - Vertrag mit der Kaiserkrone GmbH in Breslau für die Zeit vom 16. bis 31. Oktober 1933. - Vertrag mit dem Viktoria Theater Alkazar in Breslau für die Zeit vom 1. bis 15. November 1933. - Vertrag mit dem Passage-Café und Weinstuben in Breslau für die Zeit vom 16. bis 31. Dezember 1933.

1932-1933

StABRB NL-Reka, Nr. 52

Engagements von Paul und Margarete Kaiser-Reka in den Jahren 1934 und 1935

Enthält: Vertrag mit dem Théâtre Variété in Prag für die Zeit vom 1. bis 15. April 1934. - Vertrag mit dem Etablissement Groß-Frankfurt in Frankfurt/Oder für die Zeit vom 18. bis 30. April 1934. - Abrechnung des Engagements im Groß-Frankfurt vom 30. April 1934. - Vertrag mit dem Kaiserhof-Palast in Köln für die Zeit vom 1. bis 15. Juli 1934. - Vertrag mit dem Metropol-Theater in Bonn für die Zeit vom 6. bis 12. Juni 1934. - Vertrag mit dem Palast-Bunte Bühne in Duisburg für die Zeit vom 16. bis 31. August 1934. - Vertrag mit dem Etablissement Feuerkugel in Dortmund für die Zeit vom 16. bis 31. August 1934. - Vertrag mit dem Etablissement Libelle in Magdeburg für die Zeit vom 1. bis 15. September 1934. - Vertrag mit den Barberina-Künstlerspielen in Rostock für die Zeit vom 16. bis 30. September 1934. - Vertrag mit dem Metropol-Theater in Berlin für die Zeit vom 16. bis 31. Dezember 1934. - Vertrag mit dem Café, Restaurant und Billardsaal Haus Ponath in Stettin für die Zeit vom 16. bis 31. Januar 1935. - Tarifvertrag mit Paul Ullrich's Künstlerspiele in Hirschberg für die Zeit vom 1. bis 15. Februar 1935. - Vertrag mit Valencia und Schauburg-Kino in Kiel für die Zeit vom 1. bis 15. April 1935. - Vertrag mit dem Regina Palast in Bremen für die Zeit vom 16. bis 30. April 1935. - Vertrag mit dem Haus Vaterland in Hamburg für die Zeit vom 1. bis 15. Mai 1935. - Vertrag mit der Schauburg Uhlenhorst in Hamburg für die Zeit vom 17. bis 20. Mai 1935. - Vertrag mit dem Schumann Theater in Frankfurt/Main für die Zeit vom 12. bis 30. Juni 1935. - Vertrag mit der NS Gemeinschaft "Kraft durch Freude" für den 6. und 7. November 1935. - Vertrag mit der NS Gemeinschaft "Kraft durch Freude" für den 16. November 1935. - Vertrag mit der NS Gemeinschaft "Kraft durch Freude" für den 17. November 1935.

1934-1935

StABRB NL-Reka, Nr. 53

Engagements von Paul und Margarete Kaiser-Reka in den Jahren 1936 und 1937

Enthält: Vertrag mit der NS Gemeinschaft "Kraft durch Freude" für einen Auftritt am 28. Januar 1936. - Vertrag mit dem Eden Theater in Hamburg für die Zeit vom 1. bis 28. Februar 1936. - Vertrag mit dem Variété Lindenhof in Zwickau für die Zeit vom 1. bis 15. März 1936. - Vertrag mit der Albert Theater A.G. in Dresden für die Zeit vom 16. bis 31. März 1936. - Vertrag mit der Albert Theater A.G. in Dresden für die Zeit vom 1. bis 15. April 1936. - Vertrag mit dem Variété Lindenhof in Zwickau für die Zeit vom 16. bis 30. April 1936. - Vertrag mit der Konzertdirektion F. Ries in Dresden für die Zeit vom 1. bis 15. Mai 1936. - Vertrag mit dem Metropol Theater in Bonn für die Zeit vom 3. bis 9. Juli 1936. - Vertrag mit dem Ufa-Theater Lichtburg in Essen für die Zeit vom 10. bis 1. Juli 1936. - Vertrag mit dem Kabarett "Zum Mönch" in Görlitz für die Zeit vom 1. bis 31. August 1936. - Vertrag mit der NS Gemeinschaft "Kraft durch Freude" für die Zeit vom 13. bis 17. Januar 1937. - Vertrag mit Bremers Konzerthaus für die Zeit vom 1. bis 15. Februar 1937. - Vertrag mit dem Altstädtischen Rathaus in Brandenburg für den 27. Februar 1937. - Vertrag mit dem Valencia und Schauburg-Kino in Kiel für die Zeit vom 1. bis 15. Mai 1937. - Vertrag mit dem Etablissement Friedrichshöhe in Werder/Havel für den 18. September 1937. - Vertrag mit der NS Gemeinschaft "Kraft durch Freude" für die Zeit vom 1. bis 17. Oktober 1937. - Reiseplan der Veranstaltung "Platz dem Humor" der NS Gemeinschaft "Kraft durch Freude" vom 24. September 1937. - Nachtrag zum Reiseplan der Veranstaltung "Platz dem Humor" der NS Gemeinschaft "Kraft durch Freude" vom 29. September 1937. - Vertrag mit dem Eden-Theater in Hamburg für die Zeit vom 16. bis 30. November 1937. - Vertrag mit dem Wuppertaler Thalia-Theater in Elberfeld für die Zeit vom 10. bis 16. Dezember 1937.

1935-1937

StABRB NL-Reka, Nr. 54

Engagements von Paul Kaiser-Reka in den Jahren 1939 und 1940

Enthält: Vertrag mit der Opelhalle in Brandenburg/Havel für den 28. Januar 1939. - Vertrag mit der NS Gemeinschaft "Kraft durch Freude" für einen Auftritt im Paradiesgarten in Berlin-Treptow am 30. April 1939. - Vertrag mit dem Programmdienst Hanns Havenstein für einige Auftritte in Werder/Havel und Brandenburg/Havel in der Zeit vom 16. bis 28. November 1939. - Vertrag mit dem Programmdienst Hanns Havenstein für einen Auftritt im Altstädtischen Schützenhaus in Brandenburg/Havel am 25. November 1939. - Vertrag mit der Deutschen Veranstaltungsdienst GmbH für einen Auftritt am 6. Januar 1940. - Vertrag mit der Deutschen Veranstaltungsdienst GmbH für einen Auftritt im Märkischen Haus in Brandenburg am 27. April 1940. - Vertrag mit dem Olympia-Theater in Dortmund für die Zeit vom 1. bis 15. Oktober 1940. - Mitteilung über die Vorverlegung des Engagements im Olympia-Theater auf die Zeit vom 16. bis 30. September 1940. - Brief des Direktors des Olympia-Theaters in Dortmund betreffend eines Engagements in Karlsruhe für die zweite Oktoberhälfte. - Vertrag mit dem Kolosseum-Theater in Karlsruhe am Rhein für die Zeit vom 16. bis 30. Oktober 1940. - Vertrag mit dem Carl Ehrlers-Betrieben in Hannover und Ahlem für die Zeit vom 1. bis 15. Oktober 1940. - 2 Verträge mit dem Holst Betriebe Varieté in Braunschweig für die Zeit vom 16. bis 31. Oktober 1940. - Vertrag mit dem Kabarett Eden in Nürnberg für die Zeit vom 1. bis 15. November 1940. - Vertrag mit dem Scala-Varieté in Wiesbaden für die Zeit vom 16. bis 30. November 1940. - Vertrag mit dem Varieté und Ballhaus "Der Burghof" in Köln für die Zeit vom 1. bis 15. Dezember 1940.

1939-1940

StABRB NL-Reka, Nr. 55

Engagements von Paul und Margarete Kaiser-Reka in den Jahren 1941 bis 1943

Enthält: Vertrag mit dem Varieté "Bremers Konzerthaus" in Magdeburg für die Zeit vom 1. bis 15. Januar 1941. - Vertrag mit den Corso-Betrieben in Hamm für die Zeit vom 16. bis 31. Januar 1941. - Vertrag für die Teilnahme an der Carl Wallenda-Tournee für die Zeit vom 1. bis 15. Februar 1941 im Rahmen des Programms der NS Organisation "Kraft durch Freude". - Vertrag mit den Groß-Frankfurt-Betrieben in Frankfurt für die Zeit vom 16. bis 28. Februar. - Vertrag mit dem Unternehmen Brockmeyer in Gelsenkirchen für die Zeit vom 1. bis 15. März 1941 im Rahmen des Programms der NS Organisation "Kraft durch Freude". - Vertrag für die Teilnahme an der Carl Wallenda-Tournee in Luxemburg für die Zeit vom 16. bis 31. März 1941 im Rahmen des Programms der NS Organisation "Kraft durch Freude". - Vertrag mit der NS Organisation "Kraft durch Freude" für eine Tournee in der Zeit vom 1. bis 30. April 1941. - Vertrag mit der NS Organisation "Kraft durch Freude" für Auftritte im Gau Westfalen-Süd für die Zeit vom 1. bis 30. April 1941. - Vertrag mit der Bunten Bühne Wilhelmsbau in Stuttgart für die Zeit vom 1. bis 15. Mai 1941. - 2 Verträge für die Teilnahme an der Württemberg-Hohenzollern-Tournee mit Max Meyer-Nass in der Zeit vom 1. bis 29. Juni 1941. - Vertrag mit der Regina-Palast GmbH in Dresden für die Zeit vom 1. bis 15. September 1941. - Vertrag mit dem Varieté Lindenhof in Zwickau für die Zeit vom 17. bis 28. September 1941. - Vertrag mit dem Friedrich-Theater in Dessau für die Zeit vom 1. bis 15. Oktober 1941. - Vertrag mit dem Gesellschaftshaus in Wilhelmshaven für die Zeit vom 16. bis 31. Oktober 1941. - Vertrag mit dem Deutschen Veranstaltungsdienst für die Teilnahme an einer Tournee im Bezirk Stuttgart in der Zeit vom 2. bis 30. November 1941. - Vertrag mit dem Deutschen Veranstaltungsdienst für die Teilnahme an einer Tournee im Bezirk Stuttgart in der Zeit vom 1. bis 15. Dezember 1941. - Vertrag mit dem Unternehmen Groß-Essen in Essen/Ruhr für die Zeit vom 16. bis 31. Dezember. - Vertrag mit dem Unternehmer Hans Helm für die Teilnahme an der durch die NS Organisation "Kraft durch Freude" organisierte Tournee durch den Gau Franken in der Zeit vom 7. bis 31. Januar 1942. - Vertrag über die Teilnahme an der Westdeutschen Varieté-Tournee-Unternehmung in der Zeit vom 17. März bis 29. April 1942. - Vertrag mit der NS Organisation "Kraft durch Freude" für verschiedene Auftritte im Gau Westfalen-Süd in der Zeit vom 1. bis 30. Juni 1942. - Abrechnung der NS Organisation "Kraft durch Freude" für die Auftritte in der Zeit vom 1. bis 30. Juni 1942. - Vertrag mit dem Apollo-Theater in Köln für die Zeit vom 1. bis 15. Juli 1942. - 4 Verträge mit dem Varieté Metropol in Posen für die Zeit vom 16. bis 30. September 1942. - Vertrag mit dem Varieté Metropol in Posen für die Zeit vom 16. bis 31. Dezember 1942. - Vertrag mit dem Großbetrieb "Bei Heitz" in Strassburg für die erste Hälfte des April 1943. - Brief eines Betriebswartes der Arado Flugzeugwerke in Brandenburg (Havel) mit einem Angebot für ein Engagement am 27. März 1943 in der Stadthalle Brandenburg. - Vertrag mit der Deutschen Varieté Bühne in Mannheim für die Zeit vom 1. bis 30. Oktober 1943. - Vertrag mit dem Großbetrieb "Bei Heitz" in Strassburg für die Zeit vom 1. bis 15. November 1943.

1940-1943

StABRB NL-Reka, Nr. 57

Gründung des Städtischen Orchesters in Brandenburg an der Havel 2

Enthält: Adressbuch mit Auflistung der Orchestermitglieder. - Aufstellungen der Orchestermitglieder für verschiedene Auftritte. - Listen mit Lohnaufstellungen.

1945

StABRB NL-Reka, Nr. 58

Gründung des Städtischen Orchesters in Brandenburg an der Havel 3

Enthält u.a.: Zwei Werbeblätter. - Quittungen. - Auftrittstermine. - Lohnabrechnungen der einzelnen Musiker. - Ausweis der Mitgliedschaft beim Stadtorchester.

1945

StABRB NL-Reka, Nr. 56

Gründung des Städtischen Orchesters in Brandenburg an der Havel 1

Enthält: Interne Mitteilungen. - Notizen.

1945

StABRB NL-Reka, Nr. 59

Engagements von Paul und Margarete Kaiser-Reka in den Jahren 1949 bis 1952

Enthält: Vertrag mit der Zirkus Aeros GmbH in Leipzig für die Zeit vom 1. bis 30. Juni 1949. - Schreiben von der Künstleragentur Jakob Figini bezüglich eines Engagements im Leipziger Zirkus Aeros. - Vertrag mit dem Steintor-Varieté in Halle/Saale für die Zeit vom 1. bis 15. September 1949. - Vertrag mit dem Zirkus Barlayin Berlin für die Zeit vom 1. bis 31. Oktober 1949. - Vertrag mit dem FDGB-Varieté "Deine Bühne" in Wismuth für die Zeit vom 1. bis 30. September 1950. - Vertrag mit dem Varieté Lindenhof in Zwickau für die Zeit vom 16. bis 29. Februar 1952. - Vertrag mit dem Kabarett "Drei Könige-Eden" für die Zeit vom 1. bis 15. Oktober 1952.

1949-1952

03.03. Paul Kaiser-Reka als Musikinstrumentensammler

StABRB NL-Reka, Nr. 61

Anschaffungslisten und Verzeichnisse der 1. Instrumentensammlung von Paul Kaiser-Reka

Enthält auch: Übergabeliste für die Übergabe der Sammlung an das Haus der Rheinischen Heimat in Köln. - Katalog der 1. Instrumentensammlung.

ohne Datum

StABRB NL-Reka, Nr. 60

Fotoalbum mit Fotografien der 1. Instrumentensammlung von Paul Kaiser-Reka

vor 1962

StABRB NL-Reka, Nr. 63

Verträge und Vereinbarungen zur 2. Instrumentensammlung von Paul Kaiser-Reka

Enthält: Entwurf des Vertrages zwischen dem Ehepaar Paul und Margarete Kaiser-Reka und der Stadt Brandenburg bezüglich dem Verleih der Instrumentensammlung. - Instrumentenverzeichnis der Reka-Sammlung. - Verzeichnis der durch das Museum Brandenburg übernommenen Instrumente. - Zwei Hefte mit Hintergrundinformationen zu den gesammelten Instrumenten. - Instrumentenverzeichnis. - Briefumschlag mit Notizen bezüglich einiger Figuren und Miniaturen. - Drei lose Blätter mit grobem Instrumentenverzeichnis. - Abschrift eines Textes aus dem "Magazin Musikalischer Tonwerkzeuge" bezüglich der Ursprungsgeschichte der Musikinstrumente. - Vier lose Blätter mit Notizen für verschiedene Briefe bezüglich der Sammlung.

um 1950

StABRB NL-Reka, Nr. 62

Verträge zur 1. Instrumentensammlung von Paul Kaiser-Reka

Enthält: Instrumentenverzeichnis. - Schreiben des Oberbürgermeisters der Stadt Köln vom 28. Mai 1937 bezüglich des Vertrages und der Übernahme der Sammlung. - Vertrag zwischen Paul Kaiser-Reka und der Stadt Köln bezüglich des Verleihs der Instrumentensammlung. - Bescheinigungen über den Erwerb der Sammlung durch die Stadt Köln. - Rohfassung des Vertrages zwischen der Universität Köln und dem Instrumentenbauer Adolf Paulus bezüglich der Konservierung der Instrumentensammlung. - Rohfassung des Vertrages zwischen Paul Kaiser-Reka und der Universität Köln bezüglich des Verleihs der Instrumentensammlung. - Entwurf des Leihvertrages zwischen Paul Kaiser-Reka und der Stadt Köln. - Leihvertrag zwischen dem Instrumentenbauer Paulus und der Stadt Köln. - Vertrag zwischen dem Instrumentenbauer Paulus und der Stadt Köln bezüglich der Konservierung der Instrumentensammlung. - Entwurf des Kaufvertrages zwischen der Stadt Köln und Paul Kaiser-Reka. - Liste der nach Köln verschickten Instrumente.

Enthält auch: Bericht über die Geschichte, die Zusammensetzung und die gewünschte Zukunft der Instrumentensammlung.

1937-1951

03.04. Berol Kaiser-Reka als Filmvorführer und Verkäufer

StABRB NL-Reka, Nr. 64

Dokumente aus Berol Kaiser-Rekas Zeit als Filmvorführer

Enthält: Bescheinigung über ein Volontariat als Vorführergehilfe in den Konzerthaus-Lichtspielen in Brandenburg an der Havel. - Bescheinigung über ein Volontariat als Vorführergehilfe im Metropol-Theater in Brandenburg an der Havel. - Anfrage des Arbeitsamtes Brandenburg an die Landesbildstelle Potsdam bezüglich einer verfrühten Zulassung für die Prüfung zur Erlangung eines Vorführerscheines. - Vorladung für ein Vorsprechen bei der Anwaltschaft Brandenburg an der Havel. - Volljährigkeitserklärung. - Schreiben mit den Voraussetzungen für die Prüfungszulassung. - Schreiben mit Termin für Lichtspielvorführerprüfung. - Zwei Bescheinigungen über Tätigkeit als Vorführergehilfe. - Bescheinigung über das Bestehen der Lichtspielvorführerprüfung. - Schreiben bezüglich der Einstellung als Filmvorführer in Baruth. - Schreiben bezüglich der Einstellung als Filmvorführer im Kreissekretariat Brandenburg der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft. - Schreiben mit Kündigungsbestätigung. - Schreiben bezüglich der Kirchensteuer. - Kündigungsschreiben von Berol Kaiser-Reka. - Schreiben der Gesellschaft für deutsch-sowjetische Freundschaft. - Bescheinigung über die Tätigkeit als Filmvorführer in den Meteor-Lichtspielen in Brandenburg an der Havel. - Bewerbung für die Stelle des Theaterleiters und Filmvorführers im Filmtheater Plaue. - Schreiben des Kreislichtspielbetriebs Brandenburg bezüglich einer Weiterbildung. - Schreiben der Zentralschule des Lichtspielwesens. - Aktennotiz über eine Gehaltsänderung. - Zwei Arbeitsverträge mit dem VEB (K) Kreislichtspielbetrieb. - Aufhebung des Arbeitsverhältnisses mit dem VEB Lichtspielbetrieb. - Augenärztliche Bescheinigung über eine Störung der Dunkelanpassung. - Aktennotiz bezüglich Berol Kaiser-Reka. - Aufhebung des Arbeitsverhältnisses mit der Kreisfilmstelle Brandenburg. - Beurteilung von Berol Kaiser-Rekas Arbeit bei der Kreisfilmstelle Brandenburg. - Personalmeldung.

1947-1955

StABRB NL-Reka, Nr. 65

Patentanmeldung von Berol Kaiser-Reka

Enthält: Anmeldung eines Patent für einen Impulsgeber für Schaltvorgänge an Kinofilmbearbeitungs- und Wiedergabemaschinen. - Zwei Empfangsbestätigungen für eingegangene Patentanmeldungen. - Brief des Amtes für Erfindungs- und Patentwesen mit Ablehnung des Patents.

1951-1963

StABRB NL-Reka, Nr. 66

Dokumente aus Berol Kaiser-Rekas Zeit als Verkäufer und Verkaufsstellenleiter

Enthält: Haftungserklärung. - Kurzbeurteilung von Berol Kaiser-Rekas Tätigkeit als Verkaufsstellenleiter. - Abschrift einer Kaderaussprache. - Bestimmung über die Pflichten des Betriebsleiters und der Mitarbeiter in Gesundheits- und Arbeitsschutz. - Urkunde über die Befähigung zur Leitung einer Verkaufsstelle des Sozialistischen Handels. - Aufhebung des Arbeitsverhältnisses zwischen Berol Kaiser-Reka und dem Kaufhaus "Magnet".

1964-1970

03.05. Berol Kaiser-Reka als Artist, Musikinstrumentensammler und -vorführer

StABRB NL-Reka, Nr. 80

Anschaffungsliste der 1. Instrumentensammlung von Berol Kaiser-Reka

um 1965

StABRB NL-Reka, Nr. 78

Mitgliedsbücher des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes von Berol Kaiser-Reka

1945-1980

StABRB NL-Reka, Nr. 67

Engagements von Berol Kaiser-Reka in den Jahren 1951 bis 1975

Enthält: Vertrag für einen Auftritt in der Gaststätte "Zur Historischen Mühle" in Potsdam am 1. Dezember 1951. - Vertrag mit dem Palast-Theater in Erfurt für die Zeit vom 11. bis 17. Januar. - Vertrag für einen Auftritt im Clubhaus der Gewerkschaften in Halle am 13. und 14. April 1952. - Vertrag mit dem Großvarieté Lindenhof in Zwickau für die Zeit vom 16. bis 30. April 1952. - Vertrag mit dem Kabarett "Drei Könige-Eden" in Leipzig für die Zeit vom 1. bis 15. Juni 1952. - Vertrag mit dem Kulturpalast Dresden für den 10. und 11. Oktober 1987. - Vertrag mit der FDJ-Bezirksleitung Berlin für einen Auftritt am 24. September 1969 im Filmtheater Babylon. - Vertrag mit dem Meyenburg-Museum Nordhausen für die Zeit vom 9. bis 13. Februar 1975.

1951-1975

StABRB NL-Reka, Nr. 68

Dokumente über die Zulassung als Artist

Enthält u. a.: Bescheinigung der Auftrittsgenehmigung als Artist. - Gesetzblatt der DDR, Teil 1 und Gesetzblatt der DDR, Sonderdruck Nr. 708. - Schreiben des Stadtrates für Kultur bezüglich einer Zulassung als Musikartist. - Vorläufige Zulassung als Einzelschaffender des künstlerischen Volksschaffens. - Schreiben der Abteilung Unterhaltungskunst des Ministeriums für Kultur betreffend der Aufwertung auf die Leistungsstufe "C". - Schreiben des Ministeriums für Kultur der DDR über das Nichtbestehen der Qualifikationsprüfung für die Ausstellung eines Berufsausweises als Musikal-Exzentriker, 1961. - Kurzer Schriftwechsel mit Heinz Lauckner vom VEB Zentral-Zirkus bezüglich einer Umstrukturierung von Berol Kaiser-Rekas Musikal-Nummer. - Antrag auf Zulassung für eine frei- oder nebenberufliche Tätigkeit auf dem Gebiet der Unterhaltungskunst von 1979. - Einladung und Informationen zur Prüfung für eine Zulassung für eine frei- oder nebenberufliche Tätigkeit auf dem Gebiet der Unterhaltungskunst von 1979. - Schreiben der Bezirkskommission für Unterhaltungskunst des Bezirkes Frankfurt (Oder) über das Nichtbestehen der Prüfung auf Zulassung als Unterhaltungskünstler vom 31.01.1980. - Antrag auf Erteilung einer Auftrittsgenehmigung für verschiedene musikalische Darbietungen, 1983. - Vorläufige Zulassung als Einzelschaffender des künstlerischen Volksschaffens, 1984. - Bestätigung der Generaldirektion beim Komitee für Unterhaltungskunst über Aufnahme in die Sektion Artistik, 1989. - Informationsschreiben der Bezirkskommission für Unterhaltungskunst des Bezirkes Frankfurt (Oder) über die Auflösung eben dieser, 1990. Enthält auch: Informationsblätter der Gewerkschaft Kunst, Kultur und Medien von 1990. - Flugblatt des Verbandes der KulturarbeiterInnen e.V. vom Juli 1990.

1930-1990

StABRB NL-Reka, Nr. 69

Mietsangelegenheiten für Berol Kaiser-Rekas Ausstellungsräume in Brandenburg an der Havel

Enthält: Schreiben der Kommunalen Wohnungsverwaltung Brandenburg an der Havel bezüglich einer Reduzierung des Mietsatzes für die Ausstellungsräume. - Einweisungsschein für die Räume in der Steinstraße 38. - Mietvertrag zwischen der Kommunalen Wohnungsverwaltung Brandenburg an der Havel und Berol Kaiser-Reka für die Räume in der Steinstraße 38. - Gewerbe genehmigung der Stadt Brandenburg an der Havel für die Ausstellung und Vorführung von altertümlichen Musikinstrumenten in der Steinstraße 85.

1967

StABRB NL-Reka, Nr. 70

Dokumente bezüglich Berol Kaiser-Rekas Zeit als musealer Vorführer historischer Instrumente

Enthält u. a.: Schreiben der Kreisbuchungsstation Brandenburg an der Havel betreffend der verspäteten Entrichtung von Steuern und anderen Haushaltseinnahmen. - Drei Kontrollkarten des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes mit Beitragsnachweisen. - Arbeitsvertrag mit den Staatlichen Schlössern und Gärten Potsdam-Sanssouci vom 1.6.1971. - Vereinbarung mit den Staatlichen Schlössern und Gärten Potsdam-Sanssouci von 1971. - Beurteilung von Berol Kaiser-Rekas Arbeit bei den Staatlichen Schlössern und Gärten Potsdam-Sanssouci vom 19.12.1974. - Arbeitsvertrag mit dem Bezirksmuseum Viadrina in Frankfurt (Oder) vom 1.12.1975. - Bitte um Kündigung des Arbeitsvertrages zum 30. Juni 1978. - Ablehnung der Kündigung durch den Museumsdirektor. - Kündigung des Arbeitsverhältnisses mit dem Bezirksmuseum Viadrina in Frankfurt (Oder) von 1979. - Arbeitsvertrag mit der Frankfurt-Information von 1980. - Protokoll der Beratung vom 18. Juli 1984 zwischen dem Direktor der Frankfurt-Information und des Bezirksmuseums Viadrina über Probleme von Berol Kaiser-Reka. - Hausmitteilung und Aktennotiz bezüglich unsachgemäßer Instrumentenhandhabung durch einen Mitarbeiter. - Lehrgangsbescheinigung. - Suche nach Räumlichkeiten für eine Werkstatt. - Schreiben dreier Wissenschaftler aus England bezüglich eines Besuches im Bezirksmuseum Viadrina zwecks Studium und Vermessung einiger Instrumente, 1989. - Bewerbung für die Leitung der Staatlichen Reka-Sammlung als Kustos und Restaurator, 1990. - Schreiben der Stadtverwaltung Frankfurt (Oder) bezüglich der Eingliederung der Frankfurt-Information in das Fremdenverkehrsamt der Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), 1990. - Fahrtkostenabrechnung für eine Tagung vom 16.01.1990. - Artikel der Berliner Morgenpost über den Streit um die Nutzung von Räumen und Gebäuden der Galerie "Junge Kunst" in Frankfurt (Oder) mit Gegendarstellung von Berol Kaiser-Reka. - Auflistung der bei einer Vorführung eingesetzten Instrumente mit Inventar-Nummer und Taxwert, 22.7.1991. - Einladung zu einem Gespräch im Rathaus von Frankfurt (Oder) vom 20.12.1992. - Bescheid des Landesamts zur Regelung offener Vermögensfragen Brandenburg vom 02.05.1994 bezüglich eines Antrages auf Auszahlung der Differenzsumme zwischen dem Kaufpreis und dem Taxwert oder der Rückgabe einzelner Musikinstrumente aus der "Reka-Sammlung historischer Musikinstrumente" von Berol Kaiser-Reka. - Protokoll über die Übergabe von 100 Instrumenten aus der Reka-Sammlung historischer Instrumente an das Museum Viadrina in Frankfurt (Oder) vom 16.5.1995. - Schreiben der Staatskanzlei des Landes Brandenburg vom 09.10.1998 über die Erhaltung der Sammlung historischer Musikinstrumente und zukünftige Pläne des Museum Viadrina in Frankfurt (Oder). - Auflistung von Exponaten aus der Reka-Sammlung, die im Vorführungsraum des Kollegienhauses in Frankfurt (Oder) ausgestellt wurden, Undatiert.
Enthält auch: Zeitungsartikel über die Wiedereröffnung des Museums Viadrina in Frankfurt (Oder).

1967-2001

StABRB NL-Reka, Nr. 71

Verträge und Vereinbarungen über die Ausstellung Berol Kaiser-Rekas historischer Musikinstrumente in Potsdam

Enthält: Vereinbarung zwischen den Staatlichen Schlössern und Gärten Potsdam-Sanssouci und Berol Kaiser-Reka bezüglich der Ausstellung der Instrumentensammlung im Neuen Palais, 1970. - Abschrift der Vereinbarung zwischen den Staatlichen Schlössern und Gärten Potsdam-Sanssouci und Berol Kaiser-Reka bezüglich der Ausstellung der Instrumentensammlung im Neuen Palais, 1971. - Abschrift des Leihvertrages zwischen Berol Kaiser-Reka und den Staatlichen Schlössern und Gärten Potsdam-Sanssouci, 1971.

1970-1971

StABRB NL-Reka, Nr. 72

Verträge mit Film und Fernsehen

Enthält: Bestellungen, Verträge und Rechnungen für musikalische Beratungen und Instrumentenausleihe. - Verträge für Interviews und Fernsehauftritte.

1972-1987

StABRB NL-Reka, Nr. 73

Verträge und Vereinbarungen über die Ausstellung Berol Kaiser-Rekas historischer Musikinstrumente in Frankfurt (Oder)

Enthält: Vertragsentwurf über Nutzung der Instrumentensammlung und Honorar zwischen dem Bezirksmuseum Viadrina in Frankfurt (Oder) und Berol Kaiser-Reka vom 7. November 1974. - Änderungen zum Vertragsentwurf vom 7. November 1974. - Kaufvertrag zwischen dem Rat der Stadt Frankfurt (Oder) und Berol Kaiser-Reka. - Katalog der Reka-Sammlung vom Stand November 1975. - Kaufvertrag zwischen dem Rat der Stadt Frankfurt und Berol Kaiser-Reka vom 2. Dezember 1975. - Entwurf für eine Vereinbarung zwischen dem Bezirksmuseum Viadrina in Frankfurt (Oder) und Berol Kaiser-Reka nach seinem Ausscheiden aus dem öffentlichen Dienst. - Aufstellung der Besucher der Reka-Vorführung historischer Instrumente im Bezirksmuseum Viadrina in Frankfurt (Oder) in den Jahren 1992 bis 1994.

1974-1994

Engagements von Berol Kaiser-Reka in den Jahren 1982 und 1985

Enthält: Vertrag mit dem Kulturhaus in Schwedt/Oder für den 21. April 1982. - Vertrag mit dem Pionierpalast "Ernst Thälmann" in Berlin für den 20. Mai 1981. - Vertrag mit dem Kulturzentrum in Frankfurt (Oder) einige Auftritte in der HO-Gaststätte "Witebsk" am 17. September, 15. Oktober, 12. November und 17. Dezember 1982. - Mitteilung des Kulturzentrums in Frankfurt (Oder) über die Erweiterung des Vertrages auf einige Auftritte in der HO-Gaststätte "Berliner Luft" am 22. Oktober, 5. November und 3. Dezember 1982. - Vertrag mit dem Kulturzentrum in Frankfurt (Oder) für einen Auftritt in der HO-Gaststätte "Stadthalle" am 15. Oktober 1982. - Vertrag mit dem Kulturzentrum in Frankfurt (Oder) für einige Auftritte in der HO-Gaststätte "Witebsk" am 22. Oktober, 5. November und 3. Dezember 1982. - Vertrag mit dem Kulturzentrum in Frankfurt (Oder) für einen Auftritt am 11. und 12. Dezember 1982. - Vertrag mit dem Jugendtouristenhotel in Frankfurt (Oder) für einige Auftritte am 13. und 27. November, sowie am 28. Dezember und 1. Januar 1983. - Vertrag mit dem Jugendtouristenhotel "Freundschaft" in Frankfurt (Oder) für den 28. Dezember 1982 und den 1. Januar 1983. - Vertrag mit dem Reisebüro der DDR für einen Auftritt auf der Veranstaltung "25 Jahre Reisebüro" am 29. Januar 1983. - Vertrag mit dem Kulturzentrum in Frankfurt (Oder) für einige Auftritte in der HO-Gaststätte "Witebsk" im Jahr 1983. - Vertrag mit dem Kulturzentrum in Frankfurt (Oder) für einige Auftritte in der HO-Gaststätte "Witebsk" in der Zeit vom 7. bis 10. März 1983. - Brief des Kulturzentrums in Frankfurt (Oder) vom 25. März 1983 bezüglich der Absage einiger Auftrittstermine und der Neukonzipierung bestimmter Veranstaltungen. - Vertrag mit dem Kulturzentrum in Frankfurt (Oder) für einen Auftritt in der HO-Gaststätte "Witebsk" am 17. Juni 1983. - Vertrag mit dem Kulturzentrum in Frankfurt (Oder) für einen Auftritt in der HO-Gaststätte "Witebsk" am 20. Mai 1983. - Vertrag mit dem Jugendclub in Kleinberesinchen für den 29. April 1983. - Vertrag mit dem Jugendtouristenhotel "Freundschaft" in Frankfurt (Oder). - Vertrag mit dem Kulturzentrum in Frankfurt (Oder) für einen Auftritt auf der Veranstaltung "Bauernmarkt in Kliestow" am 10. Oktober 1983. - Vertrag mit dem Kulturzentrum in Frankfurt (Oder) für einen Auftritt auf der Veranstaltung "Wir Bitten Zum Tanz" in der HO-Gaststätte in Neuberesinchen am 17. September 1983. - Brief des Kulturzentrums in Frankfurt (Oder) vom 15. Oktober 1983 mit der Bitte um Mitwirkung bei der Veranstaltungsreihe "Wir sind eine große Familie" am 8. und 10. Dezember 1983. - Vertrag mit dem VEB Wohnungs- und Gesellschaftsbaukombinat in Frankfurt (Oder) für einen Auftritt im Klubhaus der Bauarbeiter am 11. November 1983. - Vertrag mit dem Jugendclub Neuberesinchen in Frankfurt (Oder) am 15. und 23. Februar 1984. - Vertrag mit dem Hansa-Kulturhaus für den 22. September 1984. - Vertrag mit dem Kulturzentrum in Frankfurt (Oder) für einen Auftritt auf der Veranstaltung "Bauernmarkt in Kliestow" am 8. September 1984. - Vertrag mit der Konzerthalle "Carl Philipp Emanuel Bach" in Frankfurt (Oder) für den 25. September 1985.

1982-1985

Engagements von Berol Kaiser-Reka in den Jahren 1987 bis 1996

Enthält: Fünf Verträge mit der Konzert- und Gastspiieldirektion in Frankfurt (Oder) für verschiedene Auftritte im Etablissement "Müggelseeperle" in Berlin am 25. und 26. Juli 1987. - Vertrag mit der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft für einen Auftritt im Kaffee des Kleist-Theaters in Frankfurt (Oder) am 5. Mai 1987. - Vertrag mit der FDJ-Bezirksleitung Frankfurt (Oder) für einen Auftritt im Jugendklubhaus Strausberg in Berlin am 24. April 1987. - Vertrag mit der Konzert- und Gastspiieldirektion in Frankfurt (Oder) für die Mitwirkung am Festzug der 750-Jahrfeier in Berlin am 13. und 14. Juni 1987. - Vertrag mit dem VEB Halbleiterwerk in Frankfurt (Oder) für einen Auftritt bei einer Veranstaltung "für langjährige Schichtenarbeiterinnen" am 3. Dezember 1987. - Vertrag mit dem Veranstaltungsbüro in Eisenhüttenstadt für die Teilnahme an der Gestaltung der Marktstraße anlässlich der 22. Arbeiterfestspiele in Eisenhüttenstadt am 26. Juni 1988. - Vertrag mit der FDJ-Kreisleitung in Potsdam für einen Auftritt auf dem Volksfest am 21. Mai 1988. - Vertrag mit dem VEB Untergrundspeicher und Gasanlagenbau Mittenwalde für die Teilnahme am "Volksfest zum Tag des Energiearbeiters" am 25. Juni 1988. - Vertrag mit der Frankfurter Orgelbauanstalt "Sauer" für einen Auftritt auf dem Weltkongress der Orgelbauer in Dresden am 8. Juli 1988. - Vertrag mit dem Kulturhaus "Otto Strupat" in Drebkau für den 7. Januar 1989. - Vertrag mit der FDJ-Grundorganisation HFO für den 10. Februar 1989 [Durchgestrichen]. - Vertrag mit der Konsument-Gaststätte in Frankfurt (Oder) für den 10. Februar 1989. - Vertrag mit der Konzert- und Gastspiieldirektion in Frankfurt (Oder) für den 20. und 21. Mai 1989. - Vertrag mit der VEG Tierproduktion in Leuthen für den 16. Juni 1989. - Vertrag mit der Konzert- und Gastspiieldirektion in Frankfurt (Oder) für die Teilnahme am Volksfest in Neuzelle am 24. und 25. Juni 1989. - Vertrag mit der Produktionsgenossenschaft des Handwerks "Elan" in Frankfurt (Oder) für den 13. Oktober 1989. - Vertrag mit der Konsument-Gaststätte in Frankfurt (Oder) für den 28. Oktober und den 17. November 1989. - Vertrag mit der Konzerthalle "Carl Philipp Emanuel Bach" für den 3. März 1990. - Vertrag mit der Galerie Wallstraße in Eisenhüttenstadt für den 2. September 1991. - Vertrag mit der Gemeindeverwaltung in Ziltendorf für den 7. und 8. September 1991. - Vertrag mit der Stadtverwaltung in Frankfurt (Oder) für einen Auftritt auf dem Oderfest am 16. Mai 1991. - Vertrag mit der Stadtparkasse in Frankfurt (Oder) für den 28. September 1991. - Programmfolge des Seniorentreffens auf der Burg Rabenstein am 18. September 1996. - Schreiben der Verkehrsbetriebe Brandenburg GmbH vom 2. Dezember 1996 mit Ablehnung eines Auftrittsangebotes von Berol Kaiser-Reka.

1987-1996

StABRB NL-Reka, Nr. 76

Engagements von Berol Kaiser-Reka in den Jahren 1997 bis 1999

Enthält: Schreiben des Hansa-Theaters in Hamburg über die Modalitäten ihrer Engagements, 1997. - Vertrag mit dem Dorfklub Schwarzbach e.V. für den 7. September 1997. - Vertrag mit dem Jugendclub in Pritzerbe für den 16. Mai 1998. - Vertrag mit der Gaststätte am Kreuzdamm in Tieckow für den 30. Mai 1989. - Ablaufplan des Kinderfestes des Brandenburger Kinderland e.V. am 20. Juni 1998. - Ausgabe des Informationsblattes "BRENNABO(h)RER" vom Juni 1998 mit Werbung für das Stadtteilstfest am 13. Juni 1998. - Vertrag mit der Happy End Film- und Fernsehproduktion GmbH für zwei Auftritte in der Sendung "Musikantenscheune extra" am 4. und 5. September 1998. - Zufahrtsplan zu den Bühnen im Festgebiet am Brandenburg-Tag, dem 5. September 1998, in der Stadt Brandenburg an der Havel. - Kleinformatige Karte der Stadt Brandenburg mit markierten Sehenswürdigkeiten. - Zwei Ausstellerausweise für die Festlichkeiten am Altstädtischer Markt zum Brandenburg-Tag, dem 5. September 1998. - Informationsblatt zum Brandenburg-Tag 1998. - Durchfahrtsgenehmigung für Programmteilnehmer der Bühne auf dem Altstädtischen Markt in Brandenburg an der Havel im Rahmen der Feierlichkeiten zum Brandenburg-Tag 1998. - Notenblatt. - Durchfahrtsgenehmigung für ein Fahrzeug des Ostdeutschen Rundfunks Brandenburg für die Feierlichkeiten zum Brandenburg-Tag 1998 in Brandenburg an der Havel - Zwei Listen mit benötigten Instrumenten und Requisiten für eine Vorstellung. - Brief des Berliner Rundfunks 91/4 vom 21. September 1998 mit Entschuldigung für Komplikationen bei der Bühnenshow am Brandenburg-Tag 1998. - Vertrag mit der Compact Team Show Production GmbH für zwei Auftritte beim Brandenburg-Tag am 5. September 1998. - Informationsblatt für das Stadtteilstfest in Brandenburg am 13. Juni 1998. - Ablehnungsschreiben für den Brandenburg-Tag 1999.

1997-1999

StABRB NL-Reka, Nr. 79

Dokumente zur 2. Instrumentensammlung von Berol Kaiser-Reka

Enthält: u. a.: Gedanken über das Sammeln von kuriosen Musikinstrumenten. - Auflistung kurioser Instrumente und Requisiten der Reka-Sammlung mit Preisangabe, Oktober 1999. - Geplante Unterbringung der Instrumentensammlung in Brandenburg an der Havel. - Schwierigkeiten bei der Unterbringung der Instrumentensammlung in Brandenburg an der Havel. - Schreiben an die Oberbürgermeisterin der Stadt Brandenburg an der Havel vom 11.08.2004 mit erneutem Angebot der Sammlung. - Entwurf eines Kaufvertrages zwischen Berol Kaiser-Reka und den Museen und Gedenkstätten der Stadt Brandenburg an der Havel mit Auflistung und Preisangabe der Instrumente vom 18.11.2004. - Differenzen über die Formulierung des Kaufvertrages. - Protokoll der 39. außerordentlichen Sitzung der AG Museen und Gedenkstätten vom 12.01.2006. - Rückabwicklung des Teilankaufes der Instrumentensammlung vom Februar 2006. - Verkauf des schriftlichen Kaiser-Reka Archivs an die Stadt Brandenburg an der Havel. - Verhandlungen mit der Stadt Brandenburg an der Havel bezüglich des Ankaufs der Instrumentensammlung. - Verkauf des kompletten Jazzparodie-Instrumentariums an die Wohnungsbaugenossenschaft Brandenburg e.G., Mai 2007. - Verträge und Rechnungen über den Verkauf von Teilen der Instrumentensammlung an die Stadt Brandenburg an der Havel in den Jahren 2007 und 2008.

Enthält auch: Diverse Zeitungsartikel über den Stand der Verhandlungen zwischen Berol Kaiser-Reka und der Stadt Brandenburg an der Havel.

1999-2008

StABRB NL-Reka, Nr. 77

Engagements von Berol Kaiser-Reka in den Jahren 2000 und 2005

Enthält: Zwei Briefe des Städtischen Krankenhauses Eisenhüttenstadt vom 2. August 2000 bezüglich des Programms für den 5. Ostbrandenburger Psychiatrietag. - Zwei Einladungen zum 5. Ostbrandenburger Psychiatrietag in Eisenhüttenstadt am 25. Oktober 2000. - Zwei Briefe der Internationalen Artistenvermittlung Roland Weise bezüglich eines Engagements am 25. Oktober 2000 im Krankenhaus Eisenhüttenstadt. - Vertrag mit der Internationalen Artistenvermittlung Roland Weise für einen Auftritt beim 5. Ostbrandenburgischen Psychiatrietag in Eisenhüttenstadt am 25. Oktober 2000. - Zwei Briefe des Brandenburger Theaters in Brandenburg an der Havel vom 25. August 2005 bezüglich zweier Gastspiele. - Vertrag mit dem Brandenburger Theater in Brandenburg an der Havel für den 17. November 2005. - Abrechnung für den Auftritt im Brandenburger Theater am 17. November 2005. - Vertrag mit dem Brandenburger Theater in Brandenburg an der Havel für den 30. September und 1. Oktober 2005. - Zwei Schreiben der Internationalen Artistenvermittlung Roland Weise bezüglich Engagements im Jahr 2000.
2000, 2005

03.06. Bilder

StABRB NL-Reka, Nr. 83

Fotoalbum mit Fotografien von Instrumenten

um 1960

StABRB NL-Reka, Nr. 81

Fotografien einer Instrumentensammlung in Köthen

20. Jahrhundert

StABRB NL-Reka, Nr. 82

Zwei Fotomappen mit Fotografien von Paul Kaiser-Rekas 1. Instrumentensammlung

um 1960

StABRB NL-Reka, Nr. 87

Fotoalbum mit Fotografien und Postkarten der Familie Kaiser-Reka 1

Enthält u. a.: Fotos von Freunden und Verwandten. - Fotos von Paul Kaiser-Reka als Artist. - Fotos der Auftrittsorte und Artistenkollegen. - Fotos aus den britischen Gefangenenlagern Handforth und Knockaloe. - Fotos der 1. Instrumentensammlung von Paul Kaiser-Reka. - Kindheitsfotos von Berol Kaiser-Reka.

1881-1935

StABRB NL-Reka, Nr. 85

Drei Fotoalben mit beschriebenen und adressierten Ansichtskarten

Enthält u. a.: Ansichtskarten aus Afrika. - Ansichtskarten aus Großbritannien.

1909-1949

StABRB NL-Reka, Nr. 86

Großformatige Fotografien und Plakate der Familie Kaiser-Reka

Enthält u. a.: Fotografien von Paul Kaiser-Rekas Eltern. - Fotografie von Paul Kaiser-Reka im Alltag und als Musiker und Artist. - Plakate und Fotografien des Kristallpalastes in Dessau. - Fotografien von Margarete Kaiser-Reka im Alltag und als Artistin. - Fotos, Plakate und Sitzpläne verschiedener Spielorte von Paul und Margarete Kaiser-Reka. - Brief des Archivars der English National Opera mit Informationen und Grundrissen zum Coliseum Theater. - Kindheitsfotos von Berol Kaiser-Reka. - Fotos von Paul Kaiser-Rekas Instrumentensammlung. - Fotos von Freunden und Bekannten. - Fotos von Berol Kaiser-Reka als Instrumentenvorführer im artistischen und musealen Rahmen. - Fotos von Berol Kaiser-Rekas Instrumentensammlung.
1913-2000

StABRB NL-Reka, Nr. 84

Fotoalbum mit Fotografien und Postkarten von Artistenkollegen

Enthält auch: Fotos von Freunden und Bekannten. - Fotos von Instrumenten.

1922-1947

StABRB NL-Reka, Nr. 88

Fotoalbum mit Fotografien und Postkarten der Familie Kaiser-Reka 2

Enthält u. a.: Fotos von Freunden und Verwandten. - Fotos von Paul Kaiser-Rekas Auftritten. - Fotos der 2. Instrumentensammlung von Paul Kaiser-Reka. - Hochzeitsfotos von Berol Kaiser-Reka und Ingeborg Macco. - Fotos von Berol Kaiser-Rekas Auftritten. - Babyfotos von Rupert Kaiser. - Fotos der Goldenen Hochzeit von Paul und Margarete Kaiser-Reka. - Fotos von Berol Kaiser-Rekas Instrumentenvorführungen. - Fotos von Berol Kaiser-Rekas Instrumentensammlung. - Fotos der Erinnerungsausstellung für Paul Kaiser-Reka. - Fotos der Einweihung des Paul-Kaiser-Reka-Platzes in Brandenburg an der Havel. - Fotos der Gedenkstätte für Paul Kaiser-Reka im Artistenmuseum in Klosterfelde. - Fotos von Berol Kaiser-Rekas Abschiedsvorstellung.

1943-2006

04. Sammlungen

04.01. Bücher und andere Druckwerke

StABRB NL-Reka, Nr. 90

Gesammelte Witze, humoristische Texte, Liederparodien und Couplets

um 1920

StABRB NL-Reka, Nr. 91

Liederhefte und einzelne Liedtexte

Enthält: Liederheft "Für frohe Kreise. Die neuesten Potpourris und Lieder-Texte zum Mitsingen". - Liederheft "Willi Ostermann's Gemeinschaftliche Lieder zum Rheinischen Fest". - Liederheft "Kölner Künstler-Ensembles". - Lose Blätter mit 35 weiteren Liedtexten. - Schreibhefte mit abgeschrieben Liedtexten. - Auflistung, der durch die NS-Organisation "Kraft durch Freude" verbotenen Komponisten.

20. Jahrhundert

StABRB NL-Reka, Nr. 92

Verschiedene Theaterstücke

Enthält: "Der Liebe Augustin" von Leo Fall. - "Filmzauber" von Rudolf Bernauer. - Textbuch für die Rolle des Johann im Stück "Die theatralischen Hausknechte".

1912

StABRB NL-Reka, Nr. 93

Bücher und andere Druckwerke mit unterschiedlichem Bezug zur Familie Kaiser-Reka

Enthält: Max Berol-Konorah: 25 Jahre Internationale Artisten Loge. Das Programm, Berlin 1926. - Dénes von Mihály: Der sprechende Film. M. Krayn, Berlin 1927. - F. L. Dunbar von Kalckreuth: Die Männerinsel. Paul List Verlag, Leipzig 1940. - Herbert Heyde: Historische Musikinstrumente der Staatlichen Reka-Sammlung am Bezirksmuseum Viadrina Frankfurt (Oder). Breitkopf & Härtel, Wiesbaden 1989. - Werner Schäfke (Hrsg.): Die Musikinstrumentensammlung des Kölnischen Stadtmuseums. Merseburger, Kassel 1993. - Juliane-Theresia Kilian: Die Entstehungsgeschichte der "Reka-Sammlung" zu Frankfurt (Oder) im Vergleich zu anderen staatlichen und privaten Sammlungen und ihr gegenwärtiger Zustand. 2006.

1926-2006

StABRB NL-Reka, Nr. 94

Hefte und Broschüren der Auftrittsorte von Paul und Margarete Kaiser-Reka

Enthält: Programmheft des Wintergartens in Berlin vom Oktober 1932. - Programmheft des Apollo-Theaters in Düsseldorf vom 16. Mai 1934. - Programmheft der Tanz- und Spielgruppe des FDGB Kreisvorstandes Brandenburg an der Havel. - Informationsblatt zur Erstaufführung der Operette "Der liebe Augustin" durch die Operettengesellschaft Lager IV des britischen Kriegsgefangenenlagers Knockaloe von 1918. - Programmheft des Varieté Lindenhof in Zwickau vom 16. April 1952. - Programmheft des Olympia-Varietés in Dortmund. - Programmheft des Arena-Varietés in Rotterdam. - Sitzplan des Coliseum-Theaters in London. - Informationskarte des Coliseum-Theaters in London. - Programmheft des Scala-Varietés in Groß-Frankfurt für die Zeit vom 16. bis 28. Februar 1941. - Zwei Programmhefte des Burghof-Varietés für die Zeit vom 1. bis 15. Dezember 1940. - Programmheft des Albert-Theaters in Dresden für die Zeit vom 1. bis 15. April 1936. - Werbeheft des Albert-Theaters in Dresden vom 1. April 1936. - Programmheft des Schumann-Theaters in Frankfurt (Main) für die Zeit vom 12. bis 30. Juni 1935.

Enthält auch: Broschüre zum 1. Internationalen Varietépreis in Stuttgart von 1990.

1932-1952, 1991

StABRB NL-Reka, Nr. 95

Druckwerke mit Bezug zur Familie Kaiser-Reka 1

Enthält: Heft zum 40. Jubiläum des Varieté Wintergarten in Berlin. - Ausgabe der Rundfunkzeitschrift "Die Sendung" mit einem Artikel über Paul Kaiser-Reka vom 24. Februar 1933. - Ausgabe der Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Militärmusik e.V. "Mit klingendem Spiel" mit einem Artikel über Gustav Albrecht Sabac el Cher, dem Lehrmeister von Paul Kaiser-Reka.

1933-2006

StABRB NL-Reka, Nr. 96

Druckwerke mit Bezug zur Familie Kaiser-Reka 2

Enthält: Werbeheft der Internationalen Artistenagentur Spadoni mit Artikel über Paul Kaiser-Rekas Musikvorstellungen. - Sonderheft über die Instrumentensammlungen der DDR mit Artikel über die Sammlung von Berol Kaiser-Reka. - Informationsheft über die Raritäten und Kuriositäten der Staatlichen REKA-Sammlung historischer Instrumente im Bezirksmuseum Viadrina in Frankfurt (Oder).

1978-1981

StABRB NL-Reka, Nr. 89

Druckwerke mit Bezug zur Familie Bolling

Enthält: Zwei Häuserbücher der Stadt Dessau, mit Erwähnung des Bauunternehmers Friedrich Bolling und des Vergnügungsorts "Kristallpalast". - Band 18 einer Schriftenreihe über die Geschichte der Arbeiterbewegung im Bezirk Halle mit einer Biografie des Arbeiters Friedrich Polling.

1986-1987

04.02. Zeitungsartikel

StABRB NL-Reka, Nr. 97

Presseberichte und Rezensionen über Paul Kaiser-Reka und seine Auftritte

1905-1998

StABRB NL-Reka, Nr. 98

Zeitungs Ausschnitte mit Rezensionen von Paul Kaiser-Rekas Auftritten

1926-1934

StABRB NL-Reka, Nr. 99

Zeitungsartikel über Berol Kaiser-Reka aus den Jahren 1968 und 1969

1968-1969

StABRB NL-Reka, Nr. 100

Zeitungsartikel über Berol Kaiser-Reka aus den Jahren 1970 bis 1974

Enthält auch: Ausgabe der Montrealer Nachrichten vom 25. August 1973 mit Visitenkarte von Mario von Brentani. - Zwei Auszüge aus der Sendung "Fritze Bollmann" vom Potsdamer Rundfunk über Berol Kaiser-Reka und seine Ausstellung historischer Musikinstrumente.

1970-1974

StABRB NL-Reka, Nr. 101

Zeitungsartikel über Berol Kaiser-Reka aus den Jahren 1975 bis 2005

1975-2005